

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

11. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabehelfern bestellt werden.

Die einpaltige Beizeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beizeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 159.

Donnerstag, den 6. April

1893.

Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet

feinster Sect

Nassovia Sect

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich. 6484

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt 3215
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Taunusstrasse 13. **Conrad Krell,** Geisbergstrasse 2.

Special-Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Specialität: Complete Küchen-Einrichtungen

in allen Preislagen von Mk. 75 an.

Sämmtliche Küchen-Möbel in grösster Auswahl.

Cataloge und Preisverzeichnisse stehen gratis zu Diensten. 2884

Rochherde,

eigene Fabrication, zu billigen Preisen empfiehlt die Ferd- und Ofenfabrik Altmann's Nachf., Bleichstraße 24. 3226

Guter Privat-Wittagstisch

im Abonnement für 1 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5645

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten 3222

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 25. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Crefelder Seidenstoffe

zu Original-Fabrikpreisen. 6755

7. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung bestimmt 13. und 14. April cr.

(Man.-No. 10072) 4

Hauptgewinne Mk. 90 000, 30 000, 15 000 etc.

Originallose à Mk. 3, Porto und Liste 30 Pf., empfiehlt und versendet

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Mein „Blumen-Geschäft“

befindet sich jetzt

Langgasse No. 53,
am Kranzplatz.

Emil Becker,

Kunst- und Handels-Gärtner.

Badhaus zum Rheinstein,

18. Webergasse 18, Wiesbaden.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich den Betrieb des obigen Badhauses übernommen habe.

Daselbe ist vollständig **renovirt**, alle Räume **neu** und behaglich möblirt, so daß den werthen Gästen ein angenehmer Aufenthalt geboten wird.

Aufmerksamste Bedienung, mäßige Preise zusichernd, bitte um geneigten Zuspruch.

Carl Fleischer.

Mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine Schlosserei und Herdfabrik von Heleneustraße 9 nach

Blatterstraße 10

verlegt habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Wohlwollen besonders danke, bitte höflichst, daselbe mir auch ferner bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Heinr. Saueressig,

Herdfabrik, Kunst- und Bau-Schlosserei.

Schmiedeis. Bettstellen, Kinderbetten, Waschtische
in grösster Auswahl bei **Conrad Krell, Tannusstrasse 13.**

Feinste Meierei-Zafelbutter in Vollflöben mit netto 8 $\frac{1}{2}$ Pf.
Inhalt liefert franco gegen Nachnahme für Rmt. 9,50
Rittergut Adl. Salzweidel pr. Kowahlen, Ostpr.

1. Qualität Rindfleisch per Pfd. 48 Pf., sowie 1.
Qualität Kalbfleisch und Hammelfleisch fortwährend zu
haben 10. Mauerstraße 10.

Darmstädter Loose à 1 Mk.! ◦

Keine Verschiebung!
Ziehung bereits
4. Mai.

Hauptgew.: 20,000, 10,000, 5000
3mal 1000 Mk. in Gold, Baar zahlbar.

Hier zu haben bei: 109
Nassauische Lotteriebank,
F. de Fallois; H. Meyer, Weberg. 24.
Therese Wächter, Weberg. 86; L. A. Mascke,
Wilhelmstr. 30; Carl Menk, Gr. Burgstr. 17; C. Grünberg, Goldg. 21;
Jos. Ritter, Langg. 31; Ludw. Becker, Kl. Burgstr. 12; Gg. Weiling, Neug. 9.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinderwagen und Kinderstühle

ist der

Baby-Bazar von H. Schweitzer,

13. Ellenbogengasse 13.



Zusammenstellung aller Wagen, sowie Garniren derselben, den Wünschen der Kunden entsprechend in eigener Werkstätte, Neubeziehen der Gummiräder u. alle Reparaturen.



Einzelne Wagenthelle, Verdecke, Räder, Kapseln, Matratzen, Wagendecken, Gardinen, Gummi-Betteinlagen, Badewannen, Trocken-Gestelle, Prof. Dr. Soxhlet's neuester Milch-Kochapparat etc.



Kinderwagen mit englischem Verdeck und verstellbarem Schirm.

Kinderstühle mit Gummirädern.

6032

Neu!

Weitgehendste Auswahl am Platze.

Versandt nach auswärts.

Wichtig!

Wegen Geschäfts-Aufgabe fortgesetzter Ausverkauf

bei

E. L. Specht & Co.

Die „Kölnische Zeitung“

A. Lücke, Bahnhof-Buchhandlung, Agentur d. Kölnischen Btg., Lannusbahn.

liefere ich früher als die Post und zum gleichen Preise. Das Abendblatt noch Abends. Bestellungen pro 2. Quartal 1893 baldigst erbeten.

5278

Sämmtliche Elsässer Neuheiten

in grosser Auswahl und aparten Mustern soeben eingetroffen im

Elsässer Zeugladen

von

6126

Karl Perrot (aus dem Elsass).

Wiesbaden: 4. Gr. Burgstrasse 4.

Frankfurt a. M.: Am Salzhaus 4.



Schutzmarke.

Für Brantleute.

Zwei hochelegante Ruck-Bettstellen mit Sprungrahmen, prima Hochhart-Matratzen und Keil billig zu verkaufen
5. Wehrstrasse 5.

prima 392

Evangelische Gesangbücher

empfeht in grosser Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

5092

Allerbilligste Bezugsquelle für Baumwoll- u. Leinen-Waaren.

Durch überaus günstige und frühzeitige Massen-Abschlüsse sind wir in der Lage, nachstehende Artikel überaus vorteilhaft abzugeben:

Elsässer Hemdentuche, durchaus soldide Marken, Meter von **30 Pf.** an.

75—84 Cmtr. Halbleinen, Meter **40, 45—60 Pf.**

150—160 Cmtr. Halbleinen, Meter **80 Pf., 1.— Mk. — 1.30 Mk.**

84 Cmtr. Reinleinen, zu Hemden und Bettwäsche, Meter **70, 80 Pf., 1.— Mk. — 1.20 Mk.**

160—230 Cmtr. Betttücher-Reinleinen, Meter **1.50, 1.80, 2.20 Mk.** und höher.

Gesäumte haibl. Betttücher, 225—240 Cmtr. lang, **Mk. 2.—, 2.50—3.25.**

84 Cmtr. □ Bettzeuge, waschächt, Meter **45, 50—60 Pf.**

Fertige Damen-Hemden, mit Spitzen und Stickerei garnirt, Stück **1.— Mk., 1.50, 2—4.— Mk.**

Damen-Nachthemden, Stück **2.75, 3—5.— Mk.**

Damen-Jacken, Beinkleider **1.20, 1.50, 2.— Mk.** und höher.

Gelegenheitskäufe in **Tischtüchern, Dreil, Jaquard** und **Damast** mit hierzu passenden **Servietten, Kaffeedecken** zu selten billigen Preisen. 431

S. Guttman & Co.,
Webergasse 8.

Allen Hausfrauen

empfehle ich als besonders billig:

Fensterleder, grosse hübsche Felle, zu 50, 75 Pf. und 1 Mark.

Schwämme, grosse Sorten zu 25, 50 Pf. und 1 Mark.

Putzeimer, schwerste Qualität, garantirt nicht rostend, 1 Mark.

Spülbütten aus Zinkblech von 1 bis 4 Mark.

Emaillierte Eimer, beste Waare unter Garantie, zu 1, 1.25, 1.75 und 2 Mark.

Putztücher, vorzügliche Qualität, zu 25, 35 und 40 Pf. per Stück.

Putzbürsten, Borsten und Wurzel, 25 und 50 Pf.

Schrubber, grosse Sorte, 50 Pf.

Bodenbesen von 50 Pf. an.

Handfeger zu 50, 75 Pf. und 1 Mark.

Teppichbesen mit langen Stielen von 50 Pf. an.

Wurzelhandfeger von 50 Pf. an.

Federstäuber, Ausklopper, Kehrschaufeln etc.

in grosser Auswahl.

Caspar Führer's Riesenbazar, Kirchgasse 34. 6253

Carl Goldstein

I. Etage * 48 Langgasse 48 * I. Etage.

Passementeries — Broderies

Spitzen — Nouveautés.

Eigene Fabrikation sämtlicher Garnituren und Besätze.

→ Artikel für Damen Schneider. ← 5207

Ihren zu Confirmations-Geschenken

empfehle zu vollen billigen Preisen. 5989
Uhrmacher Maurer, Geisbergstraße 1.

Trauringe

von 7 Mark an in allen Breiten, durchaus massiv in Gold, gesetzlich gestempelt, nur eigene Arbeit.

Man kauft dieselben am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht bei Zwischenhändlern. 6519

Wilhelm Engel, Juwelier,

Langgasse 9, der Schützenhofstrasse vis-à-vis.

Heute Donnerstag, den 6. April, Nachm. 2 Uhr:

Versteigerung von Holz- und Brennholz u. dergl.

in dem Hause Launusstraße 21. 7162

Teppiche

Vorhänge

Portièren

Divandecken

Bettvorleger

Linoleum

Steppdecken

Läuferstoffe

in grösster Auswahl zu billigsten festen Preisen.

481

Zurückgesetzte Vorhänge, ältere Dessins, werden mit bedeutender Preisermässigung ausverkauft.

Brüssel-Teppiche am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer, Mtr. Mk. **3,75.**

Ganz grosse Zimmerteppiche, bis 5 Meter lang, in Tournay-Velvet, Brüssel, Axminster etc. in den neuesten Dessins zu billigsten Preisen vorrätig.

S. Guttmann & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Zum Anstrich der Fussböden

empfehle meinen seit Jahren eingeführten



Behrens'schen Linoleum-Fussboden-Lack,



anerkannt bestes und billigstes Fabrikat, trocknet hart binnen einer Stunde mit schönstem Glanze. Ferner empfehle



Fussboden-Bernstein-Oellacke



und Oelfarben in allen Nüancen, zum Anstrich fertig, sowie Leinölsgrniss und Pinsel.



Parquetbodenwachs — Stahlspäne,



Schwämme und Fensterleder in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

5290

Eduard Weygandt,
Kirchgasse 18.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein Bureau und Lager von Bleichstrasse 4 nunmehr nach meinem Hause

33. Oranienstrasse 33

verlegt habe.

Indem ich nicht versehe, für das mir bisher bewiesene Wohlwollen an dieser Stelle besonders zu danken, knüpfe ich gleichzeitig die höfliche Bitte an, dasselbe mir auch fernerhin zu erhalten.

6895

Hochachtungsvoll

Ludwig Usinger Nachfolger

(Inh. J. B. Zachler).

Alleinige Niederlage der Mettlacher Mosaikplattenfabrik von Villeroy & Boch, Mettlach.

Hausmacher Rindeln,

Knorr's Suppentafeln und Erbsenwurst täglich frisch.

Anton Berg, Michelsberg 22. 6731

Vorzüglicher Privat-Mittagstisch Herosstrasse 21, 2. 7117

Koch-Geschäft W. Petri,

Lieferung von Dinners und Soupers,
befindet sich jetzt Friedrichstrasse 31, Part.

Alle Sorten piquirte Gemüse und Salatpflanzen.
Georg Wieser, Platterstrasse 64.

Seiden-Bazar S. Mathias,

Telephon 112. **36. Langgasse 36.**

Seiden-Band!

Die neuen Farben

sind in 6674

grosser Auswahl vorrätig.

3 Meter f. blau, braun oder schwarz Cheviot
zum Anzuge für 10 Mk. versendet franco gegen Nachnahme.
J. Müntgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. Anerkannt vor-
zügliche Bezugsquelle. 105

Alle Arten

leinene Klöppelspitzen und Einsätze

in jeder Breite und Preislage, für **Tisch-
decken, Läufer, Wäsche etc.**, empfiehlt
in grösster Auswahl 6682

Louis Franke,

Wilhelmstrasse 2. Wilhelmstrasse 2.
Eigene Fabrikation. — Eigene Muster.

Eingetroffen

eine Parthie Kleiderstoffe von 30 Pf. an per Meter, Seiden- und Sammt-
Bänder 10 Pf., 5 Pf. per Meter, Seide, Atlas, schw. Cachemir, Tuche,
Cheviots in schönster Auswahl, Macco-Unterhosen und -Jacken von 50,
Strümpfe, Handschuhe, 3 Paar 1 Mk., Kinder-Handschuhe 8 Pr. 50 Pf.,
Capes in Wolle, Seide und Spitzen, Jaquettes, Promenades, Regen-
und Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider kauft man zu jedem annehmbaren
Preise reell und gut im

Leipziger Parthie-Waaren-Geschäft
Nerostrasse 21, Parterre, kein Laden.

Eva **angelische Gesangbücher**
mit Anhang 5987
durch Gelegenheitskauf **überaus billig!**
Ludw. Becker, Papierhdlg.
Kleine Burgstrasse 12 (an der Webergasse).



Radfahrer - Schuhe,



neuestes System, zu haben bei

6865

S. Ullmann,
Langgasse 34.

Nochherde,

sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu sehr
billigen Preisen Schlosserei und Gerb-Fabrik 5985

Bernh. Helmsen,
Bertramstraße 13.

Schulbücher,

neu und antiquarisch, in großer Auswahl bei 7048

Keppel & Müller (Inh. Bossong),

Buchhandlung — 45. Kirchgasse 45,
zwischen Schulgasse und Mauritiusplatz.

Bekanntmachung.

Von **Mittwoch, den 5. April** cr., an befinden sich unsere Ge-
schäftsräume ausschließlich

Langgasse 51, Badhaus Goldene Kette.

Wir empfehlen Loose aller staatlich genehmigten Lotterien.
Wiesbaden.

Die Nassauische Lotteriebauk.
(Zuh. Zietzoldt.)

CHICAGO!! WELTAUSSTELLUNG CHICAGO!!
Prospecte u. Ueberfahrtsbedingungen
GRATIS u. FRANCO!

Agentur der
HAMBURG-AMERIKANISCHEN-PACKETFAHRT
A.-G. 4128
Internationales Reisebüro
L. Rettenmayer, RHEINSTR. 21.

Dichmann's Schuhlager,

Spiegelgasse 1

(Gathaus der Webergasse).

Gegründet 1866.

Grösste Auswahl feinsten u. solidester
Herren-, Damen- und Kinder-Schuh-
waren.

Reparaturen und Massarbeit in be-
kannter Ausführung. 6464

Ed. Wagner,

Wiesbaden, am Markt.

Reichhaltiges Lager

in
Musikalien und Instrumenten.

Pianoforte-Lager.

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente
von **Carl Bönsch, Hof-Pianoforte-Fabrik** in Dresden
und anderer berühmter Fabrikate. 24282

Clavier-Lampen, Stühle etc.

Mal- und Zeichnen-Utensilien.

Zündhölzer, schwedische, Pack. 12 Pf., 10 Pack. 1 Mk., Schwefel-
hölzer Pack. 10 Pf., 10 Pack. 60 Pf., Scheuertücher 20 Pf., 5 Stück
90 Pf., Lampen-Zylinder 6 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Prima Speisefarbstoffe per Malter 4,80 Mk.,
Stumpf 18 Pf., Römerberg 2. 5689

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 1.—15. April: **Brothers Pantzer**, die großartigsten und einzig dastehenden Phänomene der Acrobatic und Kopfbalancen. Bis jetzt noch unerreicht, das Vollendete, was in diesem Genre besteht. **Mr. Bertel Letrepp** in seinen unübertrefflichen Leistungen an Vertical-Seilen, zum Schluss der große Niefensprung. (Ohne Concurrrenz.) **Frl. Alice Gerda**, Concertsängerin. **Miss Bertholotti**, Jongleuse auf rollender Kugel. **Herr Morkow**, Sumorist. **Mr. Benedetti**, Waffenkönig u. Schwertacrobate. (Phänomenal.) Auf seine Phänomalität von Herrn Prof. **Virchow** untersucht.

Sonn- u. Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Villenerlauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Lannusstraße 7. 845

Rheinfels,

Hotel und Restaurant,
3. Mühlgasse 3.

Pa. Bier und Wein, vorzügliche Küche, Zimmer mit und ohne Pension empfiehlt 6892

Th. Dietz.

Vegetarisches Speisehaus,

Aerostraße 23, 1.

Geöffnet von 12—2 Uhr Mittags und 6—8 Uhr Abends.

Preise:

Mittagessen zu 90 Pf., 70 Pf., 50 Pf.,
10 Karten 7,50 Mk., 6 Mk., 4,50 Mk.
und nach Auswahl.

Tischkarte:

Suppe	15 Pf.
Gemüse	35 "
Salat	20 "
Kartoffeln	10 "
geröstet	15 "
Eier Speise	50 "
Wehl Speise	25 "
Pudding	25 "
Obst	15 "

Täglich frisches Grahambrod und Schrotmehl.

„Herold“ — Restaurant,

3. Adolphstraße 3,

ganz in der Nähe der Pferde- und Dampf-Strassenbahn-Haltestelle Louisenplatz, empfiehlt seine reine Weine erster Firmen, ausgezeichnetes Glas Bier der „Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft“, kräftigen Mittagstisch und Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. 5982

Separates Zimmer für Gesellschaften.

Carl Baur,
Restaurateur.

Conserven-Abichlag!

2-Pfd.-Dose Meiser Erbsen (mittel)	54 Pf.,
1 " " do.	35 "
2 " " do. (mittelfein)	63 "
1 " " do.	40 "
2 " " prima Schnittbohnen	40 "
1 " " do. (ohne Fäden)	30 "

sowie sämtliche Gemüse und Früchte, um damit zu räumen, zum billigsten Preis. 6719

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse.

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen zu möglichem Preis Morisstraße 38, 2. 1581

Häringe 5 Pf., 12 Stück 50 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Geschäfts-Üebernahme.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich das

Suf- und Wagen-Schmiedegeeschäft

des Herrn **H. Schmidt**, Aerostraße 27, mit dem Heutigen auf eigene Rechnung übernommen habe.

Ich empfehle mich den geehrten Herren Droschkenbesitzern, sowie Fuhrunternehmern auf's Beste. Da ich als langjähriger erster Arbeiter in hiesigen Schmiede-Geschäften thätig war, so bin ich in der Lage, jede in dieses Fach einschlagende Arbeit auf's Beste und möglich billigt auszuführen. 7148

Bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Louis Heymann,
Schmiedemeister.

Mein Vergolder-Geschäft und meine Porzellan- und Glas-Ritterei befinden sich 6945

Faulbrunnenstraße 13, 2 St.
C. Heister.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mein Colonialwaaren-Geschäft von **Wörthstraße 16** nach meinem Hause

Karlstraße 20

verlegt habe.

Indem ich bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichne 7078

Hochachtungsvoll

Philipp Milch.

Gemüse-Samen.

Zum Bezug aller Arten

Blumen-Samen.

erprobten Ia feinsten-jährigen ächten

Sämereien

empfiehlt sich

Heinrich Schindling,

Samenhandlung,

Wiesbaden,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstr.

Preislisten gratis und franco.

Prompter Versandt. Neelle Preise. 5198

Gärtner und größere Abnehmer erhalten Vorzugspreise.

Specialität:

Säner,

Fauben- und

Vogel-Futter.

Gras-Samen.

Landwirthschaftl. Samen.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrtesten Kunden und Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von der Saalgasse nach **Feldstraße 23** verlegt habe und bitte, das bisherige Vertrauen mir auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

A. Ebert, Victualienhandlung.

Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz, 34 Kirchgasse.

Grösstes Lager am Platz

**Kinderwagen, Kinderstühlen,
eisernen Kinderbetten,
Sportwagen etc.**

Alle Neuheiten sind eingetroffen.

Kinderwagen

deutscher, holländischer, englischer und
amerikanischer Form, mit Verdeckten und Sonnen-
schirmen, auch ganz oder theilweise vernickelt, von
Mk. 9.50 bis Mk. 150.

passend für alle Stände.

Neu! Normal-Kinderwagen.
Amerikanische Kinderwagen.
Kinderwagen mit Sonnenschirmen.

Neu!

Neue Formen — Neue Farben — Neue Federn
Neue Verdecke.

Nur neue Wagen,

da Vermietten oder Zurücknahme nicht
stattfindet.

Alle Wagentheile auch einzeln.

Preise wie bekannt billiger
wie überall.

Auf Wunsch Theilzahlung.

Illustr. Cataloge gratis und franco. 6254



Mein Juwelen-, Uhren-, Gold- und Silberwaarengeschäft

habe ich von der Rheinstraße nach der

Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstrasse,

verlegt. Daß mir feither geschenkte Vertrauen bitte ich mir auch fernerhin zu bewahren. Gleichzeitig erlaube mir
auf mein ausgewähltes Lager in reizenden Neuheiten für **Confirmations-Geschenke** zu den denkbar billigsten
Preisen aufmerksam zu machen. 6451

Wilhelm Engel, Juwelier,

Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Carl Stoll,

Eisen-Handlung, Frankenstraße 8,

empfiehlt sein Lager in: Stabeisen, Eisenblech, Stahl,
abgedrehte Achsen in allen Größen, Gemmschrauben,
Eisaare, schwarze und verzinkte Gasrohre, Bleirohre,
Zink- und Weißblech etc. etc. Alles in Ia Qualität zu
den billigsten Preisen. 6030

Tafeln für Koch- oder Conditorenlehr. bill. zu verk. Schulberg 9, B.

Möbel-Magazin

Rerostraße
1.

Wilh. Schwenck,

Saalstraße
38.

Großes Lager

in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelner Möbel
in allen Holz- und Stilarten von den einfachsten bis hochgelegantesten
in anerkannt solider Ausführung.

Durch **Ersparnis hoher Ladenmiete** bin ich jetzt in der
Lage zu den denkbar **billigsten Preisen** verkaufen zu können.
Sorgfältigste Ausführung aller in das **Schreiner-, Tapezieren-
und Decorationsfach** einschlagender Arbeiten. 3540

Verantwortlich für die Redaction: C. Köthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 159. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 6. April.

41. Jahrgang. 1893.

Ausgabestellen.

Vom 1. April an sind **Ausgabestellen** des „Wiesbadener Tagblatt“ ferner errichtet worden bei den Herren:

Carl Loh, Karlstraße 33,
Heinrich Brüg, Römerberg 7.

Dortselbst können Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ jederzeit gemacht werden.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Die Protest-Resolution

der **Feuerwehrrpflichtigen** liegt in der Cigarrenhandlung des Herrn **Biekel,** Langgasse 20, in der Musikalien-Handlung des Herrn **Heinr. Wolf,** Wilhelmstraße 30, in der **Schellenberg'schen** Buchhandlung, Ecke der Rhein- und Dranienstraße und in der Restauration der **Turnhalle** in der **Hellmündstraße 33** zur Unterzeichnung auf. Jeder Feuerwehrrpflichtige unterschreibe!

1. Stiftungsfest

des

Unif. Krieger- u. Militär-Vereins Wiesbaden.

unter gefl. Mitwirkung des Männer-Gesangvereins „Union“, der Kapelle des Vereins unter Leitung des Kapellmeisters **Erdmann,** sowie der Operschule des Musikdirectors **Röhrke**

Samstag, 8. April, Abends 8 1/2 Uhr,

im Römerjaal, Dohheimerstraße.

Eintrittskarten à 50 Pf., eine Dame frei, jede weitere Dame 25 Pf., sowie Programme sind bei den Herren:

Vigellus, Marktstraße 8,

Stassen, Große Burgstraße 16,

Hack, Firma **Haunschild,** Rheinstraße 15 u. 23,

Zimmer, Röderstraße 41,

und Abends an der Kasse zu haben.

499

Karl Röhrke,

Hauptmann und Commandeur.

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Bis 9. April täglich geöffnet Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr. Eintritt frei.

247

Anerkannt
beste Qualität am Plage.

Uhr-Schnüre

empfiehlt

4518

Mühlgasse 1. **F. E. Hübotter,** Posamentier.

Vogelfäfige

in reichhaltiger Auswahl von **1 Mk. 50 Pf.** an empfiehlt

Louis Conradi,

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße. 5642

Bekanntmachung.

Freitag, den 7. April l. J.,
Morgens 9—12 Uhr, Nach-
mittags 2—5 Uhr, werden im Römerjaal, Dohheimerstraße 15, im Auftrag des Herrn Justizraths Dr. Koch hier, als Verwalter der Concursmasse der Actien-Gesellschaft „Wiesbadener Bade-Etablissement“, die nachverzeichneten neuen, höchst eleganten **Möbilien,** insbesondere

A. Salonmöbel: 1 Fantasieschränken, 1 engl. Bibliothek, 1 engl. gothischer Schrank, 1 desgl. Schreibtisch, 1 Bibliothekenschränken, 2 Standuhren in Bronze, 1 Lüster in Bronze, 4 Salonschränke, 2 Sophasische, 3 Schreibtische, 2 Sophas, 4 Kautenils, in Rocco: 1 Tisch, 2 Sophas, 1 Chiffonnière, 1 Sekretär, 1 Sophasisch, 1 Glasschrank u.,

B. Schlafzimmer: in Buchen: 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Waschkommode, 1 Spiegelschrank, 1 Rohrstuhl, in Kiefern hell: 1 Bettstelle, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 1 Toilettekommode, 1 Stuhl, in Pitschpine grün und roth: 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Waschkommode, 1 Spiegelschrank, 2 Rohrstühle, in Buchen grün abgel.: 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Waschtisch, 1 Spiegelschrank, 1 Handtuchständer, in Nussbaum u. Thaga: 2 Bettstellen, 1 dreitheil. Garderobenständer, 1 nussb. Spiegeltoilette, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, in Mahagoni und Gold: 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Waschtisch, 1 Schrank, in Eichen: 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Waschtisch, 1 Schrank, in Nussbaum matt und blank: 2 Einrichtungen, bestehend in je 2 Bettstellen, dreitheil. Spiegelschrank, Waschkommode, Spiegel, 2 Nachttischen, 1 Einrichtung, bestehend in 1 Bettstelle, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode, 1 dreitheil. Schrank, Amerik.: 1 dreitheil. Schrank, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, ferner Betten, Schränke, Sophas, Sessel, Chaiselongues, Kommoden, Decken, Spiegel, Waschkommoden, Teppiche u. s. w. 398

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 30. März 1893

Schleidt,

Gerichtsvollzieher.

Mexico,

vorzügliche, mittelstarke Qualitäts-Cigarre, zu Mark 6.— per 100 Stück, empfiehlt

5119

A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Europäischer Hof, Mainz,

Gäe Rheinstraße u. Brandgäßchen,
gegenüber dem Markplatz, der Stadthalle und dem
Trasjectboot.



Fremden, Bekannten u. Gönnern
von Wiesbaden und Umgegend hier-
mit die ganz ergebene Mitteilung,
daß ich den Betrieb obiger Resta-
uration vom 1. April ab über-
nommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben
sein, die mich beehrenden Gäste durch
Verabreichung eines prima Glas
Bier (Meyer's Brauerei), direct
vom Fass, eines guten Glases Wein
zu 20 und 25 Pf., rother 50 Pf.,
vorzüglich zubereiteten Speisen (kalte
und warme) zu jeder Tageszeit zu-
frieden zu stellen und allen an mich
gestellten Anforderungen in jeder
Weise gerecht zu werden.

Ganz besonders mache ich auf einen guten und kräftigen
Mittagstisch von 12-2 Uhr, zu 50 und 80 Pf., aufmerksam.
Diners à part. Spezielle Frühstück- und Abendkarte.

Reelle und aufmerksame Bedienung zusichernd und um recht
zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne
5640

Hochachtungsvoll

Jean Keller,

früher: Gambrius - Wiesbaden.

Peiffer & Diller's
kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.
Goldene Medaille

Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannt bester und aus-
giebigster Kaffeezusatz.
Überall vorrätig.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Vorzüge: Bedeutende Kaffeeersparnis,
Höchste Auszeichnung.

108

Elmberger Käse, feinste Qualität, per Pfd. 40 Pf.,
Schweizer do. per Pfd. 90 Pf.,
Bier, frische, 3. Sieden, pr. St. 5 Pf., 100 St. Mk. 4.80,
Sauerkraut, selbst eingemacht, pr. Pfd. 8 Pf., pr. Ctr.
Mk. 7.—
Heringe pr. St. 3, 5 u. 6 Pf.,
Weizenmehl, ffr., pr. Pfd. 15, 16, 18 Pf.,
Salatöl, sehr gutes, pr. 1/2 Lit. 42 Pf.,
Linsen pr. Pfd. 18 Pf.,
Bier, Brauerei-Gesellschaft hier, 1/2 Fl. 17 Pf., 1/2 Fl. 9 Pf.,
Keruseife, prima, zum billigsten Preise,
sowie bei sämtlichen Colonialwaaren Preisermäßigung wegen
Umzug. Der Ausverkauf dauert so lange Borrath reicht. 7066

Ph. Weyerhäuser,
Webergasse 51.

Bier, frische zum Sieden, 5 Pf., 25 Stück 1 Mk. 20 Pf.,
100 St. 4 Mk. 65. Schwalbacherstraße 71.



1868. Retter's 1893.

Haarwasser
München

staatlich geprüft und begutachtet
bewährt sich nunmehr
seit 26 Jahren
als unübertroffen zum täglichen Ge-
brauch statt Oel oder Pomade gegen
Haarausfall und Schuppenbildung.

Z. h. 40 Pf. u.
Mk. 1.10 bei
Louis Schmid,
Langgasse 3.

106



**Soxhlet'sche
Milchkochapparate**

in grösster Auswahl
von Mk. 9.50 an.

Conrad Krell.

Tannusstrasse 13, Gelsbergstrasse 2. 4081



Dr. Jauer's Trank

à Fl. 5 Mk. u. 6 Mk.

bewirkt Schönheit und normale Beschaffenheit
der Haut. (H. à 1252/3) 179

Prospekt gratis, auch postlagernd.

Chem. Fabrik O. Mühlradt
in Seesera, Solft. S.



Mit wenig Bürstenstrichen erzeugt
überaus glänzend

Gentner's Wichse

in roten Dosen à 10 u. 20 Pfennig

prachtvoll, tief-schwarzen, dauerhaften
Glanz. Es ist die Beste und Billigste Wichse
der Welt, weil sie vor Gebrauch mit kaltem
Wasserzusatz zu einer flüssigen Masse
verdünn und nur sehr leicht auf's Leder
aufgetragen werden kann.

Zu haben in Wiesbaden bei J. Ehl. Jac. Huber, Louis
Moos, Hellmuthstraße, Th. Rumpf, Webergasse, en gros & en detail,
Ed. Weygandt, Kirchgasse
Fabrikant Carl Gentner, Goepplingen (Wtbg.).

Neu-Canalisation.

Alle Sorten Röhren, Façons, Sand- und Fettfänge, Ein-
kasten etc., in Ebon sowohl als auch in Eisen, nach den neuesten
Verordnungen, sowie sämtliche Baumaterialien: Isolirplatten
und Dachpappe, in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten
Preisen 5098

W. A. Schmidt,

Dachdeckerei, Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
Morihstraße 28. Telephon 226.

Bester Bernstein-Fußbodenlack,

in einigen Stunden trocknend, sowie streichfertige Oelfarben
in allen Nüancen, Pinsel, Stahlspäne, Parquetboden-
wische, Leinölfirnis empfiehlt billigst in nur den besten
Qualitäten 6787

Die Droguerie v. Oscar Siebert,

Gäe der Tannus- u. Röderstraße.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vorzüglicher
Qualität in Büchsen mit Patent-Deckel-Verschluss. 4848

Niederlagen bei:

- A. Berling, Gr. Burgstraße 12.
- W. H. Birk, Dranienstraße.
- A. Cratz, Langgasse.
- F. Klitz, Gäe d. Tannusstraße.
- L. Moebus, Tannusstraße 28.
- Th. Rumpf, Webergasse.
- A. Schütz, Schildenplatz.
- F. Strasburger, Kirchgasse.

Verkäufe

Ein kleines Geschäft ist billig abzugeben. Brande-
kenntlich nicht erforderlich. Offerten unt. O. A. 14
an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut gehendes **Barbier-** und **Frisier-Geschäft**,
verbunden mit Parfümerie-Verkauf, in Wiesbaden, gute
Lage, ist unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu verkaufen.
Offerten unter **N. A. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Everfitz**, 1. Reihe (halb. Ab.), sof. abzugeben **Louisenstr. 6, 1.**

Ein gebrauchtes **Lafel-Clavier** sehr billig zu verkaufen. **Wald-
Langgasse 23, St. 1. 1.**

Lafelclavier, gut era., zu vt. (Br. 50 Mt.) **Albrechtstr. 34, 3 r. 3149**

Zwei neue pol. Koshhaar-Betten bill. abg. **Gemeindebadg. 7, 2 L. 6115**

Musverkauf wegen Krankheit.

Bei **Frau Martini**, **Mauergasse 17**, sind billig zu verkaufen
schöne neue vollständige **Ruhbaum-** und **Zannen-Bettstellen**,
hohe u. niedrige Theile, Koshhaar- u. auch Seegras-Matrasen,
Sprungrahmen, auch **Strohfüße**, eiserne Bettstellen, neue und
gebrauchte **Deckbetten** und **Kissen**, **Bettfücher**, **Ruhbaum-** und
Zannen-Kleiderschränke, neue und gebrauchte **Küchenschränke**,
neue **Kommoden**, große und kleine **Consolen**, **Verticow**, alle
Sorten **Stühle**, **Spiegel**, große, kleine, 2 **Chaiselongues** in
Plüsch und **Rips**, 20 **Sophas**, eine **Garnitur**, **Plüsch**, **Wash-**
kommoden mit **Marmorplatten**, auch **Nachtische**, **Schreib-**
tische, **Rotenständer**, **Sandtuchbretter**, **Kachifühle** und **Sessel**,
Uhren u. s. w., **Galerien**, **Revueur**. 5680

Drei fast neue **Doverbetten** und 2 **Kissen**, 1 **Washkommode**, 1 **Küch-**
baum-Kommode, 1 **Tigerfell** wegen Umzug billig zu verkaufen 6001
Messergasse 26, 1 St.

Ein bequemer **Divan**, 1 **N. Büschel**, 1 **verstellb. Salon-**
Stuhl billig abzugeben **Gemeindebadgässchen 7, 2 St. 1.** 6987

Eine **Lamettafeln-Garnitur**, 1 **Bett** mit hohem **Haupf** in 1
1 **Sopha** zu verkaufen **Helenenstrasse 28 bei L. Mess.** 6757

Eine **Garnitur**, 1 **Sopha**, 2 **Sessel**, 4 **Stühle** (**Plüsch**), billig zu
verkaufen **Friedrichstraße 44. Vahiert.** 6278

Ein u. zweithür. **Kleider- u. Küchenschranke**, **Kommode**, **Wash-**
kommode, **Bettstelle**, **Nachtisch**, **Tische**, **Consolle**, **Armiche** u. **Küchenbretter**
zu verkaufen. **Schreiner Kreiner. Helenenstrasse 18.** 5835

Ein- und zweithür. **Kleider- u. Küchenschranke**, **Kommode**, **Wash-**
kommode, **Bettstelle**, **Brandische**, **Nachtische**, **Tische**, **Armiche** und **Küchen-**
bretter zu verkaufen **Schachtstraße 19. Schreiner Thurn.** 5475

Vollständiges **Pferde-WarenGeschirr**, auch einzeln, billig zu ver-
kaufen. **Wald im Tagbl.-Verlag.** 6621

Halbverdeck

Ein elegantes wenig gebrauchtes vierstiges
ist preisw. zu verkaufen **Kapellenstraße 4 a, Bart.** 6853

Ein leichtes **Federrollchen** zu verkaufen **Schachtstraße 6.** 6485

Eine **Hand-Federrolle** zu verkaufen oder zu verleihen **Well-
straße 10.** 6586

Zwei gebrauchte gut erhaltene **Schnepfparren** sehr billig zu ver-
kaufen **Wellstraße 10.** 6587

Ein **Kinderwagen**, noch gut erhalten, zu verkaufen. Näheres
Kajernenstraße 7, 1. Siebrich.

Eine **Marmorplatte**, 1,25 **Mtr.** lang und 45 **Cmtr.**
breit, billig zu verkaufen **Webergasse 46.** 5639

Abbruch.

Die durch den Neubau des Geschäftshauses der Firma
A. Dams, Hoflieferant, sich ergebenden, noch gut erhaltenen Bau-
materialien als: **Zähren**, **Fenster**, **Spiegelscheiben**, **Decken**,
Treppen etc. werden vom 4. April ab billigst abgegeben. Näh.
auf der Baustelle **Webergasse 4** oder bei 6917
Jacob Beckel, Siebricherstraße 20,
Telephon 208.

Für Baumunternehmer.

Wegen Bauveränderung sind folgende in bestem Zustande sich befind-
liche Gegenstände abzugeben:
4 elegante gepregte **Zinngauden** für Manjardendach,
109 hochfeine gusseiserne **Treppenhäbe**,
8 Stück gusseiserne **Kofte**, 85x52 **Cmtr.**, bei 6607
August Jung, Wilhelmstraße 42 a.

Dachziegel, Bau- u. Brennholz

zu verkaufen **Hömerberg 3.** 658 6

Zannen

zum Verpflanzen billig zu verkaufen 7000
Dambachthal 5, Bart.
Ein wachsender schwarzer **Spitz** zu verkaufen **Wellstr.-
straße 12, Bart.** 6909
Drei frischweil. **Ziegen** (**Plattköpfe**) abzugeb. **N. i. Tagbl.-V. 7080**

Verschiedenes

Unsere **Wohnung** befindet sich jetzt
Geisbergstraße 24. 6528
P. Thomasowsky u. Frau,
Massenre.

Meine **Wohnung** befindet sich jetzt 6919
Bahnhofstraße 6.
Frau Weil, Hebamme.

Wohnungs-Veränderung.

Meine **Wohnung** befindet sich von heute an
Serrungartenstraße 7.
Sophie Müller-Schöler,
Kobes - Confections. 6869

Geschäfts-Verlegung.

Wohne von jetzt ab:

Röderstrasse 31

und empfehle mich gleichzeitig im **Polieren**, **Wachsen**, sowie in jeder
Art von **Reparaturen** an **Möbeln** billigst unter **Garantie.** 6996
Wohnungsvoll

W. Karb, Schreinermeister.

Eine **perfecte Kochfrau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei
bill. Berechnung zur **Bereitung** von **Dinners.** **Krankenstr. 19, B.** 4789

Haustelegraphen und Telephonanlagen

beforgt billigst unter **Garantie** 5940
Uhrmacher Maurer, Geisbergstraße 1.

Wiesbaden-Mainzer Central-Reinigungs-Institut

Inh.: Zindel & Beck,
langjährige Arbeiter des Herrn **Bachmeyer,**
Wellstr. 25. Wiesbaden, Wellstr. 25.
Institut für **Reinigung** der **Schneiderei**, **Spiegelscheiben**, **Firmen**,
Jalousien, **Glasglocken**, **Fenster** von **Privatwohnungen**, **Spiegel**, **Höll-**
läden, **Glassächer**, **Lüster**, **Teppiche**, **Läufer**, **Saal-** und **Zimmerdecken**,
Kirchen- u. **anderer hoher Fenster.** **Abwaschen** der **Häusergaden** mittelst
fahrbarer Schiebleiter, mit **Schlauchwerk.** **Reinigung** der **Trottoirs** etc.
Bromte Ausführung und möglichst **billigste Preise** werden **zugesichert.**
Bestellungen werden bei Herrn **W. Bickel, Langgasse 20,** ent-
gegengenommen.

Zu vermieten ein **Clavier**, **Salon-** und **Schlafzimmer-**
Einrichtung. **Näh. Wellstraße 20, 1, Morgens.**

Ausziehtische **Familienfesten** **Ausziehtische**
zu verleihen zu 5688
Wellstr. 30, Barterre.

Ellenbogengasse 6

werden **Rohe-** und **Strohfüße** **geschnitten**, **repariert** und **poliert.** 2866

Hüte

werden nach der neuesten **Mode** zu **50** und
75 Pf. garniert. — **Fragen**, sowie **sämtliche**
Zuthaten billig zu haben 5971
Schulberg 6, 1.

L. Schneider empf. sich in u. a. d. **Schwalbacherstr. 57, 2 St. h.**
Eine **Werkzeugnäherin** empf. sich z. **Ausbessern.** **Archgasse 9, Fritz-**
Sandhaube werd. **schön** **gew.** u. **echt** **gefärbt** **Weberg. 40.** 2317

A. Platz, Dienjeder, 14. Dohheimerstraße 14.

In der **Kuranlage** an der **Parkstraße** kann ein
größeres **Quantum** **guter Erde** **abgeladen** werden
Näh. durch C. Hirlinger **daletsh.**

Erstes internationales Privat-Detectiv-Institut

Frankfurt a. M., Zeil 67.

Generalvertretung für Amerika in New-York.

Verbindung mit nur ältesten bestrenommiertesten Detectiv-Büreaus des In- und Auslandes.

Anerkannt gewandte Detectivs und hunderte von Agenten allerorts, bestorganisiert, empfiehlt sich für Privatauskünfte bei Heirath, Ermittlungen aller Art, Personalbeobachtungen, Vertrauensangelegenheiten etc. etc.

Nachstehend einige Aufträge, die mit bestem Erfolge von uns. Institut ausgeführt wurden und worüber auf Wunsch Referenzen zur Verfügung stehen:

A. in Deutschland.

- Recherchen in Straf- u. Civil-Prozessen.
- Eruirung bei Diebstahl und Herbeischaffung des Objectes.
- Nachweis der Unterschlagung und des Betrugs bei Personen in Vertrauensstellungen, wie Geschäftskassirern etc.
- Personalbeobachtungen, darunter in Erbschaftsangelegenheiten bis zum Ableben betreff. Person.
- Eruirung von Personen auf blosser Personalbeschreibung.
- Auffindung einer seit 12 Jahren verschollenen Person.

B. im Auslande.

Recherchen bezgl. Verletzung von Patenten, wobei in einem Falle die Patentverletzung bei über 30 Fabriken durch zeugeneidliche Belegstücke des Detectivs nachgewiesen wurde und gerichtliche Verfolgung mit Erfolg hierdurch eintreten konnte. 109

Erstes intern. Detectiv-Institut Zeil 67.

Sprechstunden 10—1 Uhr.

Director Pelzer.

Große Mobilien-Versteigerung.

Heute Donnerstag und morgen Freitag, jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen die zu dem Nachlaß der Mss. Burton gehörenden Mobilien, u. A. nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem Saalbau zu den drei Kaisern, Stiftstraße 1, zur Versteigerung

Inventar:

Ein compl. Speisenzimmer in Eichen-Holz, best. aus 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 1 Verticow, 1 Servante, 1 Servirtisch, 12 Stühlen, 1 stummer Diener, 1 Divan und 1 Spiegel, 1 elegantes Schlafzimmer in Nußb.-Holz, best. aus 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtoulette, 2 Nachttischen, 1 Kleiderschrank und 2 Handtuchhalter, 1 pa. Plüschgarnitur, best. aus 1 Sopha, 2 Herren- u. 4 Damen-Sesseln, 1 Salongarnitur (Plüsch Friese), 1 Sopha, 6 Sessel, 1 Salongarnitur (gepreßter Plüsch — Mahagoni-Holz), best. aus 1 Sopha, 2 großen Sesseln, 6 Stühlen, 1 Divan, 2 Sophas, 2 Chaiselongues, einzelne Sessel u. Polsterstühle, 1 Diplomatentisch, 1 Herren- u. 1 Damen-Schreibtisch, 1 Secretär, 1 Spiegelschrank, 1 einzel. kleines Eichen-Büffet, Nußb.-Kommoden, Consolen, verschied. Tische, Nippische, 1 kleiner Tisch mit Schachspiel u. Figuren, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, 1 Weißzeugschrank, 12 schöne Speisestühle, 2 Waschkommoden u. 4 Nachttische mit grauen Marmorplatten, 1 do. mit weißem Marmor, 2 Goldpfeilerpiegel mit Trümeaux u. weißen Marmorplatten, 1 do. in Mahagoni- und 1 in Nußbaum-Holz, 5 große, sehr gute Teppiche, Sopha- u. Bettvorlagen, Gardinen, Portiären, eine große Anzahl Delgemälde, Stahlstichbilder Figuren mit Postament, 1 Staffelei, Notenständer, Etageren, 1 Regulator, 1 Pendül, 1 Reiseuhr, eine große Parthie Bücher (Ueber Land und Meer etc.), 1 Bidet, Blumenvasen, chinesische Waaren, als: große u. kleine Vasen, Nippfächer, spanische Wand etc., Koffer, Reisetaschen, 4 franz., sehr gute Fremdenbetten, 2 Dienerschaftsbetten, Küchenmöbel, als: Küchenschrank, Anrichte, Bänke, Stühle, Tische, eine große Parthie Porzellan, Gläser, Huillier, Theemaschine, Krystallsachen, Fruchtschalen, Aufsätze, versilberte Brodteller, Hänge- u. Tischlampen, 1 Electrifr-Maschine, 1 große Fahne, 6 Gartenstühle, 1 Bank, 3 H. runde Tische, 1 Marquise, sowie eine Masse Koch-, Küchen- u. Haushaltungsgeräte.

Saalbau zu den drei Kaisern, Stiftstraße 1, nahe der Dampf- u. Pferdebahn-Haltestelle Lannusstraße-Röderstraße.

Eine Besichtigung findet wegen des großen Arrangements nicht statt u. der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Der Auctionator: **Adam Bender.**

Eine noch fast neue **Wiener Zither** mit Lederkasten und altem Zubehör (auch Notenscheite) bedeutend unterem Einkaufspreis zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6427

Ein fast neues Billard billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5854

Eingek. complete Schlafzimmer-Einrichtungen, verschiedene Salongarnituren in Plüsch u. Fantasiestoff, einzelne Sophas, Sessel und Stühle, polirte und lackirte Schränke, Waschkommoden, Büffets, Ausziehtische, Salontische etc. d. 3. v. Friedrichstraße 13. 4797

Dreißig Ctr. prima Kartoffeln, à Ctr. 1,75 Mk., zu haben Kirchgasse 20 (Hof), im Keller, Vormittags.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Sommer 1893.

Der lebhafte Anklang, den der mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundene

Anzeigen-Anhang

im Publikum gefunden hat, spricht am deutlichsten dafür, dass in demselben

Geschäfts-Ankündigungen

vom besten Erfolg

begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste resp. Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reise-Zeit, in welcher der häufigste Gebrauch des Taschen-Fahrplans zu gewärtigen ist, dürfen wir dessen Anhang als **vorzügliches Publicationsmittel** jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe » »	» 11.—
» drittel » »	» 8.—

Vorzugs-Seiten des Anzeigen-Anhangs kosten je Mk. 30.— und werden jede für sich nur im Ganzen abgegeben.

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift auf dem Titelblatte des Umschlags liefern	
wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von	
Mk. 4.50	für 50 Stück
„ 7.50	„ 100 „

Wir bitten, uns Aufträge recht bald zuzusenden, da der Sommer-Fahrplan am 1. Mai in Kraft tritt.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

edens
phas,
Wafch
3. v.
4797
haben

Mein Nähmaschinen- und Fahrräder-Depot, verbunden mit
best eingerichteter Reparatur-Werkstätte, befindet sich von heute nur

13. Häfnergasse 13.

Adolf Rumpf, Mechaniker.

Neue Malta-Kartoffeln per Fund 13 Pf., sowie nicht-
blühende Früh-Kartoffeln zum Setzen empfiehlt 7019
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Avis für Damen.

Zeige den geehrten Herrschaften an, daß ich an hiesigem Orte
Nerostraße 32 eine Damen-Schneiderei errichtet habe. Nach lang-
jähriger Ertheilung theoretischer und praktischer Kurse, sowie gestützt
auf gründliche Erfahrung in diesem Fache, hoffe ich durch aufmerk-
same Bedienung und mäßige Preise meine werthen Gönner bestens zufrieden
zu stellen.

Achtungsvoll

M. Amend, Nerostraße 32.

Fremden-Verzeichniss vom 5. April 1893.

Adler. Rietschel, Prof. Berlin Thede, Kfm. Berlin Müller, Dir. m. Fam. St. Goarshausen Schürmann, Fbkb. Barmen Weber, m. Fr. Barmen Mingel, Kfm. Hamburg Anz. Magdeburg Profflich, m. Fr. Unkel Bonn, m. Fr. Mannheim Merigo, Kfm. Limoges Schulz, Fbkb. Crefeld Weiter. Köln Pohris. Frankfurt Wilson, m. Fm. Amsterdam Spies, Kfm. Winterthur Dolle, Kfm. Colmar Gans, Kfm. Köln Holz, Kfm. Köln Schulenburg-Ottleben. Berlin	Eisenbahn-Hotel. Sehmer, Rent. St. Johann Gustmann, Ingen. Bingen Dietzel. Elberfeld Klebe. Elberfeld Frickel. Elberfeld Hartmann. Frankfurt Menges. Oberrad Fust, m. Fr. Bielefeld Messarosch, Fr. Petersburg Hasenkamp. Frankfurt Zum Erbprinz. Werner, Kfm. Berlin Trautsch. Marburg Stöber. Marburg Europäischer Hof. Rauß, Banq. m. Fr. Berlin Fuchs, Kfm. Breslau Grüner Wald. Marbach, Kfm. Coblenz Knauss, m. Fr. Rödelheim Rommel. Frankfurt Neidig, Kfm. Mannheim Wolf, Frl. Mannheim Scheffel, m. Fr. Mannheim Diller, Kfm. Hochstein Lichenberg, Kfm. Petersdorf Döringer, Kfm. Creuznach Schroeder, Kfm. Creuznach Schmidt, Fr. Creuznach Habernicht, Kfm. Köln Schönsaler, Kfm. Neuss Hotel zum Bahn. Ross. Kirchheimbolanden Hagedorn. Mannheim Wepplmann. Oberlahnstein Cosius, Kfm. Karlsruhe Cölnischer Hof. Warneke, m. Fr. Darmstadt Martin, Frl. Darmstadt Hotel Dahlheim. Novell, Fr. Zürich Novell. Zürich Balzer, Dr. med. Schweiz Richter, Kfm. m. Fr. Köln Deutsches Reich. Diel, m. Fr. Kaiserslautern Schmidt, Kfm. Bielefeld Kügelchen, Chem. Bonn Blasckle, Rent. Frankfurt Tomb. Frankfurt Richter, m. Fr. Frankfurt Wagner, m. Fr. Mainz Wilbrandt, Fr. Mainz Preuss, Apoth. Hannover Schmidt, m. Fr. Frankfurt Rüff. Frankfurt Schulze, Rent. Cassel Schmitz, Kfm. Köln Dietenmühle. Seifarth, Fr. Hamburg Seelig, m. Fam. Aachen Benedick, Kfm. Landau Engel. v. Bauer. Cassel Einhorn. Zeuner, Kfm. Mannheim Schnüller, Kfm. Köln Steinmeyer, Kfm. Paris Deschert, Stnd. Bonn Beringer, Rent. Düsseldorf Tausendschon, Rent. Köln Vogt, m. Fr. Heidelberg Stein, Kfm. Köln Oberkötter, Kfm. Berlin Bucky, Kfm. Leipzig Kohl, Kfm. Frankfurt Huber, Kfm. Hanau	Watteur, Kfm. Paris Rode, Kfm. Lübeck Lippert, Fr., m. Fam. Naia Villa Nassau. Mallinckrodt, m. Fr. Cöln Nomenhof. v. Berger, m. Fr. Strassburg Biermann. Metz v. Hoke, Portepeefahr. Metz Knuth, Dr. m. Fr. Kiel Hoffmann. Nottingbaam Kaempf, Frl. Holland Sachs, Kfm. Berlin Hoffmann. Pforzheim Kiefer, m. Fam. Berlin Sprengr. Pirmasens Hardouin, Gebrüder. Cöln v. Raumer. Hanau Giané. Mannheim Carp, Fr. m. T. Cöln Höwig, Dr. Karlsruhe Uebert, Prof. Dr. Crefeld Voigt, Pfarrer. Offenbach Beuthner, Winterthur Haupt, Techn. Hamburg Spamer. Marburg Schramm, m. K. Frankfurt Schramm, Frl. Frankfurt Imhäuser, Ing. Würzburg Haase. Würzburg Laise, Gtsbes. Heidesheim Barkey, Kfm. Gütersloh Hoffmann. Nürnberg Maisch, m. Fr. Heidelberg Brandis, Dr. med. Frankfurt Wotrlich, Fähnrich. Metz Illgner, Fähnrich. Metz Hotel Oranien. Baron du Theil. Paris Meisner, Frl. Neapel Pariser Hof. Ehrenbacher, Kfm. London Franke, Kfm. London Farmer. London Knoop, Fr. Cöln Stahl, Dr. med. Hadamar Ferber, Lehrer. Würzburg Hotel St. Petersburg. Seifert. Hamburg Jüngst, Dr. Saarbrücken Heiler, Offizier. Berlin Brewern de la Gardie, Fr. Gräfin. Russland Marie Brewern de la Gardie, Comtesse. Russland Katharina Brewern de la Gardie, Comt. Russland Promenade-Hotel. Heathcote, Offizier. m. Fr. u. Bed. England Goldschmidt. Frankfurt Baier, Dr. phil. Frankfurt Pfälzer Hof. Boin. Kadinghoven Weickes, Frl. Düsseldorf Tischendorf, Kfm. Lützen Kohlmann, Frl. Forchheim Thilo. Weiburg Möller, m. Schw. Cronberg Schmidt. Frankfurt Zehrfeld, Frl. Eschersheim Eichhorn. Geisenheim Eichhorn, Frl. Geisenheim Steis. Oberstein Schäter, m. Fr. Frankfurt Schmidt. Schmitten Inkel. Darmstadt	Bruckmann Darmstadt Dittmann, Kfm. Kreuznach Kopp, Lehrer. Selters Rhein-Hotel. Müller, m. Fr. Heidelberg Weiss, Kfm. Bonn Stange, Offizier. Hagenau Rau, Dr. med. Cöln Scribach, m. Fr. Waldhof Offermann. Cöln Adams, m. F. Bournemouth Harter, Kfm. Coblenz Rheinstein. Peltzer, m. S. Coblenz Römerbad. Thümmel, Hptm. Hannover Goldschmidt. Frankfurt Heimann, Frau Rent. m. Bed. Frankfurt Feydt, Fr. Lehr. Frankfurt Koslowsky, Fr. Stargard Amend. Würzburg Meyer, Ing. Dortmund Rose. Petersen. Wien Colborne, Major. England Honorable. Colborne, Frl. England Weisses Ross. Taube, m. Fr. Königsberg Merkel, m. T. Nürnberg Hossfeld, Posts. Meiningen Meyer, Bürgerm. Malstatt Weisser Schwan. v. Dewitz, Maj. Saarlouis Zur Sonne. Rühl, Kfm. Frankfurt Jenne, Kfm. Kopenhagen Reher. Baden Reibt. Baden Kirchhofer. Mainz Wermuth. Heilbronn Köppler. Heilbronn Kraus. Caub Klinger, m. Fr. Darmstadt Enke. Weimar Merher. Bonn Tannhäuser. Brüel, Fr. Dr. Giessen Brüel, Dr. med. Giessen Brüel. Giessen Gutjahr. Cöln Greuloch. Homburg Günther, m. Fr. Halle Rudloff, Dr. Frankfurt Arnold, Kfm. Cöln Tannus-Hotel. Schmidt, Dr. med. Halle v. Barnikow, Offiz. Engers Schmitt, Offiz. Neu-Breisach Graumann, m. Fr. Aitena Preuss, Apoth. Hannover Steiner, Ingen. m. Fr. Cöln Weiss, m. S. Mannheim Nordmann, m. Fr. Darmstadt Witgens. Bremen Hecht, Kfm. Berlin Anders, Kfm. Frankfurt Kraus, Kfm. Frankfurt Levy, Kfm. Karlsruhe Borski. Tübingen Moack, Dr. med. Stolberg Helbing, m. Fam. London Schönbildt, m. Fr. Constanz Krüger, m. Fr. Frankfurt Herrmann, m. Fr. Berlin v. Itzenplitz. Marburg	Gössel; Johnston, Rent. New-York Brockmeier. M.-Gladbach Kron, Dr. M.-Gladbach Engelhardt, m. Fr. Berlin Printz, Fbkb. Karlsruhe Maassen, Fr. Duisburg Bloch, Fbkb. Hamm Koethe, Fr. m. S. Muhlhausen Hotel Victoria. Sr. Durchl. Prinz Heinrich zu Carolath-Ammtitz. Ammtitz Ruhnke, m. Fam. Riga Moyziskewitz, Hauptm. m. Fr. Strassburg Koch. Frankfurt Weinberg. Gothenburg Graf Stillfried. Eylau Voss, Student. Coblenz Helmers, Kfm. Cöln Meyer, R.-Assessor. Cöln Sommer. Coblenz Seligmann, m. Fr. London Fullerton-Carnegie, Lient. u. Attaché. Bukarest Descamps, m. T. Belgien Hotel Vogel. Lang, Fr.-Lieut. Coblenz Halven, Kfm. Lüneburg Halven, m. Fr. Hannover Hawerbids, Stud. Heidelberg Meyer, cand. phil. Marburg Hilgers, Ref. Marburg Hotel Weiss. Kraemer, m. Fr. Karlsruhe Bender, Fr. Zweibrücken Avenarius, Kfm. Coblenz Becker, Fr. Weiburg Becker, Frl. Weiburg Häuser, Kfm. Hanau Dieckert, Kfm. Hanau Andrikowski, Kfm. Hanau Freund, Kfm. Giessen Scherneck, Frl. Stettin Naro. Cöln Schniewind, m. Fr. Cöln Euler, m. Fr. Cöln Wagner. Gnadenberg Strauss, Kfm. Frankfurt In Privathäusern: Pension Albany. Willmanns. Breslau Villa Helene. Tillits, Hauptm. Cassel van Stam, Frl. Middelburg Tonkes. Holland Villa Hertha. de Montremy, Fr. Paris de Montremy, 2 Hrn., Paris Villa Nerothal 10. Boteler, Frl. London Chapmann, Frl. London Hotel Pension Quisisana. Sprengr. Frankfurt Crotogino. Rostock v. Wussow, Fr. Rostock Müller, Frl. Aachen Mengebier, m. Fr. Chile Webergasse 3. v. Schaurroth, Hptm. Java Wierringa. Cassel Augenheilstalt für Arme. Gietz, Magdal. Rauenthal Norrmann, Melch. Oberahr Staudt, Franz. Birkenfeld Theis, Wilhelm. Mainz
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter **Zusicherung billiger und reeller Bedienung** bestens empfohlen.**Geschäfts-Eröffnung.**

Hiermit allen Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause

17 Hermannstraße 17

ein

Colonialwaaren-Geschäfteröffnet habe. Außerdem führe noch reine **Weiss- und Rothweine**, verschiedene **Flaschenbiere**, sowie **Spirituosen** in jedem Quantum. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnethochachtungsvoll
Adolf Montpellier.Direct importirt: **Lacrimae - Cristi**(berühmter Jesuwein), zu kräftig. u. Heilung Schwächlicher, Kranker u. Reconvalescenten, empfiehlt unter Garantie der Reinheit billigt 3999
K. Molzberger, Louisestraße 27.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Elisabethenstraße 7.**A. Otterson, pract. Hydropath.**

Naturheilverfahren

— speciell nach Pfarrer Knolpp —

Schwed. Heilgymnastik,

Massage-Kuren u. Orthopädie.

Pensionat für rückgratverkrümmte u. körperlich heruntergekommene Kinder.

Glänzende Erfolge, sowie notariell begl. Dank-
sagungen über Heilungen von Leiden der verschiedensten
Art, welche jahrelang allen medicamentösen u. Bader-
turen trotzten, aufzuweisen. Sämmtliche mir bisher
anvertraute, rückgratverkrümmte — auch rachitische —
und körperlich heruntergekommene Kinder sind gänzlich
geheilt worden. Prospect gratis!

Sprechst.: Vorm. 9-12, Nachm. 3-5 Uhr.

Zwanzig bis dreißig Centner prima Westwälder Speises-
Kartoffeln liefert zum billigsten Preis (oder auch einzeln)
H. Webergasse 11, Part.**Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.****Am Fuße des Karmel.**

(5. Fortsetzung.)

Roman von Christian Benhard.

(Nachdruck verboten.)

Ihre Hände lösten sich wieder und sanken schlaff herab; die Spannkraft, die der Kampf mit dem Schicksal erfordert, hatte sie längst verloren und noch tragen und bilden konnte sie.

„Da habe ich gestern einen Brief bekommen, der eine ganz eigenartige Ansicht enthält,“ sagte ein stattlicher Mann in mittleren Jahren in mehr gesellschaftlichem Tone. „Gerhard vom Brühl schreibt ihn, mein Schwesterjohn, der als Reserveoffizier im Feld steht und nicht übel Lust hat, nach dem Kriege hierher zu kommen. Ich will einmal eine Stelle vorlesen.“

Etwas vom Kriegsschauplatz zu hören interessirte die Leute immerhin, und gespannt rückten sie um den Briefempfänger zusammen. Der Letztere, von Haus aus ein wohlhabender Müller und bekannt als ein gebildeter Mann, las sichtlich keinen Unsinn vor. Ruhig entfaltete er das Schreiben in seiner Hand, suchte die betreffende Stelle und begann:

„Wenn ich mich recht erinnere, habt Ihr früher behauptet, Napoleon III. sei der Antichrist, das Thier aus dem Abgrunde, wie es in der Bildersprache der Apokalypse heißt. Nun, dann braucht Ihr Euch nicht länger auf die Schlacht bei Harnagebon vorzubereiten, denn wir haben bereits sein Weltreich zertrümmert und dafür ein tausendjähriges Reich im Herzen Europas begründet, ein einiges, starkes, glückliches Deutschland. Ihr im Morgenland braucht Euch der Heimath nicht zu schämen, wir haben mit den Preußen und Baiern um die Weite den Feind niedergeworfen, und wenn man von ihren Thaten redet, dann werden auch nicht die Schwabenstreiche von Le Mans und Sedan vergessen.“

Es war mäuschenstill im Saal, aber die Mienen der Zuhörer redeten um so lauter. Viele nickten beifällig, Andere verlangten offenbar nach der Fortsetzung. Aber es fehlte auch nicht an unangenehm überraschten, ja entrüsteten Gesichtern; Beate Altenbrunn sah beispielsweise nach dem Briefe mit einem Blick als sei der Schreiber desselben selbst der Antichrist, daß er ein weltliches Reich mit dem Reich Gottes vergleichen könne. Ihr Vater bis sich auf die Lippen und schickte sich an, mit Hardegg den Saal zu verlassen.

„Einig müssen halt auch wir sein, und unsere Heimath müssen wir lieb behalten,“ sagte der Müller, aus dem Vorgelesenen die

Lehre ziehend. „Wenn wir gegeneinander arbeiten, erreichen wir nichts und gehen hier draußen allesammt zu Grunde!“ Damit steckte er das Schreiben wieder ein, und nach einem gemeinschaftlichen Schluchgebet ging die Versammlung auseinander.

Der lange Christoph war zuerst draußen, streckte beide Arme gen Himmel und gähnte, als wolle er den ihm folgenden Vorsteher Hardegg mit Haut und Haar verschlingen. Aus dessen strafendem Blick machte er sich wenig, wohl aber zeigte er sich sehr kleinmüthig der rothen Bärble gegenüber, die er gleich darauf ansprach. Kein Wunder auch, daß gekränkte Mädchen fauchte ihn an wie eine Kage, machte rechtsum und ging einen anderen Weg, der über eine Baustelle auf die Felber führte, wo sie fast bis an die Knöchel in dem aufgeweichten Boden versank.

Trotzdem und ungeachtet des strömenden Regens folgte er ihr und rief sie wiederholt an: „Weib' doch stehen, Bärble, Du verdirbst Dir ja Schuh' und Strümpf' in dem Malesizbreck.“

Keine Antwort.

„Bärble!“ Es klang ordentlich flehend, aber sie watete unbeirrt weiter.

Da ging ihm die Geduld aus. „Wenn Du mich jetzt nit anhörst, dann fahr' ich heim und geh' in den Krieg.“

„Du?“ fragte sie und machte Halt, weil sie die Füße nicht mehr heben konnte, ohne die Schuhe stecken zu lassen.

„Wahrhaftig, ich ihu's!“

„Biel wär' nit an Dir verloren. O jeh, wie's regnet!“

„Ja, schau', vielleicht müssen wir allesammt verkaufen, wie bei der Sintfluth, und da sollst mir doch vorher nit mehr so böf' sein. Es war ja nit schlimm gemeint, daheim bei uns hast Du wohl selbst oft genug gehört: Nothe Haar und Erlenheden wachsen auf keinem guten Flecken.“

Klapp's! hatte er eine Ohrfeige.

Christoph nahm sie für ein Zeichen der Verzeihung hin und sagte: „Recht so! und nun gieb mir die Hand und heut' Abend sag' ich dem Bathen, daß Du meine Frau werden sollst.“

Die Bärble wurde fenerroth und lachte laut auf, um ihre Verlegenheit nicht zu zeigen. „Du hast mich ja nit haben wollen und auf was sollen wir denn heirathen?“

„Auf Weihnachten hab' ich mir gedacht, spätestens auf Ostern.“

„So dumm!“ entgegnete sie und schlug sich mit der Hand gegen die Stirn. „Auf was haben wir einen Hausstand gründen wollen, mein' ich. Wir haben doch Beide nix.“

„Dafür ist doch die Gemeinde da, daß sie uns eine Wohnung und Kecher giebt. Das wär' schön, wenn nur die reichen Leut' heirathen könnten.“

Das Mädchen schüttelte den Kopf. „Im Anfang mag's gehen; wenn aber später die Kinder kommen —“

„Dann wird sich auch Rath finden,“ suchte ihr Christoph die Bedenken auszureden. „Der Hardegg hat ja vorhin selbst gesagt, wir müßten uns schnell vermehren hier im heiligen Land. Geh', sag' ja!“

Diese Auslegung der heute gehörten Rede war der Heißbegehrteten neu, auch erschien ihr der Werber als ein etwas sonderbares Mitglied des Volkes Gottes. Andererseits hatte sie ihn wirklich lieb; viel schlechter, als es ihr jetzt erging, konnte es nicht leicht kommen, und sagte sie nein, dann ließ er sie hier im Schmutz stecken und ging einfach fort. Aus diesen Gründen schlug sie ein und bedang sich nur aus: „Eine lange Liebschaft gibt's aber nicht!“

„So ist's gescheit!“ rief Christoph triumphirend und schickte sich an, sie aus den aufgeweichten Feldern auf die Straße zu lootsen. Es gelang, und als sie, vollständig durchnäßt, wieder einigermaßen festen Boden unter sich hatten, machte der glückliche Bräutigam seinen Sehnsuchtsgefühlen mit dem Ausruf Luft: „Herrgott, wenn jetzt ein Wirthshaus in der Näh' wär'!“

Es war aber nicht einmal ein Schuppen oder ein Hausvorsprung in der Nähe, wo sie wenigstens hätten unterziehen können. Er begleitete sie also nach Hause, um gleich mit ihren Pathenleuten zu reden.

Die Letzteren, welche eine so tüchtige Arbeitskraft nicht entbehren wollten, lachten den Freier zuerst aus, und da dies nicht die gewünschte Wirkung erzielte, erinnerten sie sich plötzlich, wie lieb sie ihr Pathenkind hatten. Die Frau heulte ein Stüdchen, und ihr Mann sprach so viel von seinen Pflichten der Wärble gegenüber, daß ihm die Pfeife dabei ausging. Dies half ebenso wenig, denn der Bund war nun einmal geschlossen.

Bevor er ging, umring Christoph seine Braut mit seinen riesigen Armen, als gelte es, ihr die Rippen zu zerbrechen; beinahe hätte er sie auch geküßt, aber dies dünkte ihn eine übertriebene Zärtlichkeit. Dahingegen versagte er's sich nicht, ihr noch von der Thür aus mit einem boshaften Seitenblick nach den Pathenleuten zuzurufen: „Morgen bring' ich Dir auch das Hundertgulden-Bruststück und die Nadel wieder!“

Im Attenbrunn'schen Hause angelangt, hörte er vom Flux aus Hardegg im Wohnzimmer sprechen. Dieser ließ sich hier von Attenbrunn berichten, was er über Gerhard vom Brihl wußte, den Schreiber des bösen Briefes. Die Behauptung, Napoleon III. sei der Antichrist oder das Thier aus dem Abgrund, hatte nämlich Hardegg seiner Zeit ausgesprochen, und er betrachtete die Auslassung des jungen begeisterten Reserveoffiziers als einen Angriff auf seine Person.

Seine Eltern waren Gläubige, wie wir, und mir befreundet. Da sie früh starben, wurde der Müller, einer der Lauen, sein Vormund, und auf dem Polytechnikum ist der junge Mann wahrscheinlich vollständig vom richtigen Wege abgekommen. Vielleicht schlägt auch für ihn die Stunde, wo der verlorene Sohn sich zurücksehnt; sie wäre eine gesegnete auch für uns. Er soll ein tüchtiger Architekt sein, und vermögende Mitglieder thun der Gemeinde noth.

Hardegg überlegte eine Weile. „Wir werden ihn schwerlich hindern können, seinen Plan auszuführen und hierherzukommen.“

„Nein, das können wir nicht, denn Onkel und Nefse wollen sich persönlich über Vermögensverhältnisse auseinandersetzen. Lassen wir ihn kommen; besser er baut uns neue Häuser und eine Kirche, als ein einheimischer Baumeister.“

„Aber, Attenbrunn!“

Der also Gemahnte fuhr mit der einen Hand über seinen Christusbart, während er mit der anderen auf die Bibel deutete, die aufgeschlagen vor seiner Tochter auf dem Tisch lag. In feierlichem Tone sprach er: „Steht nicht geschrieben, es wird Freude im Himmel

sein über einen Sünder, der Buße thut, vor neunundneunzig Gerechten, die der Buße nicht bedürfen? Lassen wir ihn kommen, sage ich noch einmal; wir wollen ihn auf den richtigen Weg zurückführen.“

Nach einigen weiteren Reden und Gegenreden stimmte Hardegg ihm bei.

6.

Was Frau Christel befürchtet hatte, traf ein: Hardegg und Attenbrunn führten nach Hoffmanns Abreise ein immer strengeres Glaubensregiment. Beide Männer waren als Studenten in die revolutionären Bewegungen der dreißiger Jahre eingetreten und wie so viele Andere zu einer langjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden und hatten, während sie diese verbüßten, eifrig die Bibel studirt, das einzige ihnen zugängliche Buch. Als sie endlich die Freiheit wiedererlangten, war ihr ursprünglicher Lebensplan zerstört, Hardegg wurde Kaufmann, Attenbrunn Lehrer, und später fanden sie sich in dem Kreise der württembergischen Pietisten wieder, aus dem die Tempelgenossenschaft hervorging. Als hervorragende Mitglieder der Letzteren hatten sie mit Begeisterung die Idee zur Versammlung des Volkes Gottes im heiligen Lande erfaßt, und nun wirkten sie im Sinne des Weissagungs selbstlos weiter.

Beate war von ihres Vaters Bestrebungen, die sie mit dem Aufgebot aller Kräfte unterstützte, ganz erfüllt, und sah sie mit einer weiblichen Handarbeit beschäftigt ihrer Mutter gegenüber, so versuchte sie oft mit jugendlichem Feuer, auch diese für die hohen religiösen Ziele zu erwärmen. Die Letztere aber hatte nur die von einem wehmüthigen Lächeln begleitete Antwort: „Ich bin glücklich, daß Dich dieses Streben so mit dem Vater vereint; Du hast es auch als Kind noch nicht so begriffen und deshalb nicht darunter gelitten, wie er ohne äußere Nothwendigkeit seine Glaubensgegner zum Spott, zum Jorn, ja zu thällichen Angriffen reizen kann, auch die Trennung von der Heimath hast Du noch nicht so schwer empfunden, wie ich.“ So mußte Beate zu ihrem Schmerze die Dinge ihren Weg gehen lassen.

Im Laufe des Winters wurde Christel fieberkrank, nicht gefährlich zwar, aber der da uerd unbehagliche Zustand schwächte sie doch ungemein. Sie verheimlichte ihn zuerst vor ihrem Manne und erklärte auf Beate's besorgtes Zureden, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, der nahe Frühling werde ihr Heilung bringen.

An einem der ersten sonnigen Tage sah sie noch bleich, aber heiterer, am offenen Fenster und erzählte der auf dem Fußboden sitzenden kleinen Mariha lustige Geschichten aus der Heimath und der eigenen Jugendzeit, wie ihr Großvater, der Waiblinger Pfarrer, mit ihr gescherzt, die Großmutter so gute Obsttuchen gebacken und ihr Bruder, der Onkel Konrad, sich bei der Verfolgung eines jungen Rothkehlchens an der Weißdornhecke die nagelneuen Hosen zerrissen habe. Bei einem besonders spakhaften Zwischenfall jubelte das Kind laut auf, und selbst die im Zimmer hantirende Beate lachte mit.

Da ließ ein vernehmlisches Klopfen die Unterhaltung verstummen; dies war eine Ermahnung Seitens des Vaters, der mit einem großen Lineal auf den Fußboden zu klopfen pflegte, wenn es in dem unteren Zimmer einmal etwas laut herging. Frau Christel warf einen vorwurfsvollen Blick nach der Zimmerdecke, erhob sich und sagte: „Kommt, Kinder, wir wollen ins Freie gehen.“

Sie nahm ein Tuch um, Beate kettete vor dem Hause ihren inzwischen zu einem stattlichen Wolfshund herangewachsenen Wacker los, und langsam gingen sie dem Berge entgegen. An dessen Fuße kreuzte der von Haifa nach dem Kloster führende Weg die Straße, den die Templer hatten umpflügen wollen, weil er ihr Gelände durchschneidte. Daitar hatte damals den Streit mit den Karmelitern beizulegen versprochen, doch war weiter nichts mehr in der Sache gesehen, als daß der betreffende Besitzer den Weg zu beiden Seiten mit dornigem Akaziengestäck besteckt hatte.

Diesen Weg, welcher weiterhin zwischen knorrigen Olivenbäumen hindurch steil zur Höhe des Karmels aufstieg, verfolgten sie. Beate ging schweigend voran, während ihr Schwesterchen wildwachsende Blumen pflückte; meist leuchtendrothe Blüten nur in den Mittelmeerländern vorkommender Zwiebel- und Knollengewächse, welche im Mai bereits wieder vertrocknen. Im Sommer fand man hier nur noch blühenden Salbei, Thymian und Lavendel, bis auch diese vereinzelt Disteln oder unscheinbaren Lippenblüthlern den Platz räumten.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 159. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 6. April.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Montag, den 10. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau Apotheker **Emil Gierig** Wittve gehörigen Mobilien, als:
1 Sopha, 1 Sessel, verschiedene Tische und Stühle, ein Küchenschrank, sowie eine große Partie Weißzeug und Frauen-Kleider, 1 Kaffee- und Theeservice, Gold- und Silbersachen, Bilder, Küchengeräthe u. s. w. 7292
in dem Hause Kirchgasse 48 hier gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 5. April 1893.

Im Auftr.:
Brandau,
Magistr.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

40 Centner Kartoffeln,

vorzügliche Speise- u. Salatkartoffeln,
versteigere ich zufolge Auftrags

heute

Donnerstag, den 6. April cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend,
in meinem Auktionslokale

3. Adolphstrasse 3,

Eingang durchs Thor,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

383

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Zusammenkunft katholischer Kaufleute

Donnerstag, den 6. April, Abends 9 Uhr,

im Katholischen Leseverein, Louisenstraße 27. 7301

Alle Freunde dieser Sache sind freundlichst eingeladen.

Kräftige Salat-, Kohlrabi- und Wirsingsechlinge empfiehlt die
Gärtnerei Steitz, Frankfurterstraße 23.

Restaurations-Berd,

gebraucht und in gutem Zustande, billig zu verkaufen.

7193

J. Wohlwein, Heleneustraße 23.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5.

2060

Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von

Lina Holzhäuser, Müllerstraße 3.

Beginn des Sommersemesters: Montag, den 17. April, 9 Uhr. Anmeldungen werden Vormittags in der Anstalt entgegen genommen.

7198

Nachhilfestunden für Schüler der untr. Classen der Gymnasien u. der Realschule. Während der Ferien täglich 2 Stunden. Honorar wächtig. Näh. im Tagbl.-Verlag.

7107

Brink'sche Militär-Vorbereitungs-Anstalt

zu Görlitz (seit 1878)

bereitet für Fähnrichs-, Marine-, Kadetten-, Primaner- und Freiwilligen-Examen vor. Sehr gut empfohlen. 5660
Neuestes ausführliches Programm durch den Dirigenten

G. Brink.

Gesucht

eine erfahrene wissenschaftlich geprüfte Lehrerin, im Stande, jungen Mädchen Fortbildungsunterricht zu ertheilen in Deutsch, Grammatik, Aufsatz, Geschichte und Geographie u., gegen monatliche Vergütung. Offerten unter **E. A. 5** an den Tagbl.-Verlag. 7189

Nachhilfestunden

zu mäßigem Preise werden für ein Mädchen der höheren Classe gesucht. Anerbietungen unt. **E. A. 19** an den Tagbl.-Verl. erb. Eine Dame wünscht engl. Stunden bei einer Engländerin zu nehmen. Gest. Offerten mit Angabe des Preises unter **W. B. W. 508** an den Tagbl.-Verlag.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., ertl. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2063

Engländer, erfahrener Lehrer, ertheilt gründl. engl. Unterricht. Einige Herren oder Damen für Abend-Kursus gesucht. Näh. bei Herrn **T. Butler**, Geisbergstrasse 18, 1.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Etudes profondes de la langue française, par Mademoiselle **A. Mercier**, Maitresse de langue. Heure de réception, de 1 à 2. Taunusstrasse 17, 2me étage.

Modellir **Eintritt jederzeit**

Zeichnen- und Mal Schule.

Lousenstrasse 20

Mitwoch und Samstag
Nachmittag für Kinder.
Vorbereitung zum staatlichen
Zeichenlehrerinnen Examen
H. Bouffier acad. u. staatlich
geprüfter Zeichenlehrer

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Albrechtstraße 38, 1 St. hoch. Getittet wird alles Porzellan feuerfest. 2059

Einige junge Damen werden noch zur Malstunde gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7259

Becker'sches Conservatorium der Musik,

Rheinstraße 45 (gegr. 1873).

Neue Kurse für Vorgesessene und Anfänger im „Clavier- und Violinspiel“, „Solo- und Chorgesang“. Unterricht zu ermäßigtem Honorar in und außer dem Hause; Begleitungen zum Gesange und Nachhilfestunden billigt. Näh. d. Prospecte. 7250

Musikdirector **H. Becker.**

Gesang-Unterricht

ertheilt **Frau S. Becker**, Concertsängerin und academisch gebildete Lehrerin (Schülerin der Königl. Kammerfängerin **Frau E. Müller-Berghaus** u. des Stuttgarter Conservatoriums). Mäßiges Honorar. Rheinstraße 45. 7249

Am Montag, den 10. April, beginnt wieder ein

Unterricht im Zuschneiden

und Maßnehmen sämtl. Damen- u. Kinder-Garderobe. Berliner, englischer, Wiener und Pariser Schnitt. Ohne Vorkenntnis in 8-10 Tagen vollkommen zu erlernen. Vorzögl. Anfertigungs-Unterricht. Anmeldungen täglich. Schnittmuster nach Maß werden abgegeben, Costüme zum Selbstanfertigen zugeschnitten u. eingerichtet. Privat-Unterricht wird ertheilt. Näh. Nerostraße 46, Ecke der Röderstr., 1 Tr., b. **Frl. Stein**, akad. geprüfte Lehrerin. 6780

Clavier-Unterricht erth. grdl. e. erf. Lehrerin. N. Tagbl.-Verl. 6521
Gesangskunden gesucht. Preisofferten unter N. 4 postlag. erb.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein solides gut rentirendes vierstöckiges Haus mit Balkon, Vor- u. Hintergarten und allem Comfort der Neuzeit, in der Adolphsaltee gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von Selbstreflectanten unter S. D. 88 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4753
Eine schöne geräumige Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3771
Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre Speccerei-Geschäft geführt, auch für Victualien, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren Wohnungen, schöner Fägelbau, Hof und schöner Hinterraum besser auszunutzen, auch für Geschäftsleute passend, ist Abtheilung halber zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., Anzahlung von 6000 Mk. an. Näh. Jos. Jmand. Al. Burgstraße 8. 487
Ein schönes Geschäftshaus, fast neu, mit Stallung und Remise, in der Nähe Wiesbadens Bezugs hal. zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 7124

Haus mit Bäckerei.

Das Haus Saalgaſſe 14 ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näheres bloß zu erfragen bei Wilh. Jung, Webergaſſe 42, 2. 4061
Das zum Nachlaß der Frau von Robert, Wwe., gehörige Haus Kapellenstraße 37 dahier, mit zugehörigem Garten, im Ganzen 20 Ar umfassend, soll Theilung halber verkauft werden.

Alles Nähere durch den Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt Dr. Fleischer, Schützenhofstraße 6 hier. 448

Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 496 Justizrath Dr. Herz hier, Adelsbadstraße 24.
Ein größeres rentabl. Etagenhaus mit Laden, sehr geeignet für jeden Geschäftsbetrieb, ohne Concurrenz, ist sofort zu verk. Restlauf zc. genügt als Anzahl. Näh. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 7244
Ein Haus im oberen Stadtheil, ca. 10 Jahre erbaut, mit Laden, Stallung, Werkstätte, großem Hofraum, für 70,000 Mk., rentirt das Capital mit 7 pCt., unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter A. B. 23 an den Tagbl.-Verlag.
Al. Haus mit guter Wirtschaft und Speccerei-Geschäft, nebst Garten, in der Nähe der Stadt, ist mit 3-4000 Mk. Anzahl. sof. zu verk. 7243
Geschäftshäuser in Mitte der Stadt, gut rentirend, hat zum Verkauf an Hand A. Eichhorn, Agent, Herrnmühlgaſſe 8.
Leberberg Baustelle billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6985
Für Gärtner! Ein Morgen Garten an d. Oberen Frankfurterstr., mit Wasserleit. u. Wohn., zu verk. od. zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 6099

Geldverkehr

Erste Hypotheken-Gelder
gewährt die Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu 4%, 60% der Taxe. 7092
Christian Wolff,
Haupt-Agent der Gesellschaft, Karlstraße 5.

Capitalien zu verleihen.

20-2200 Mk. zu 4% sofort auszuleihen. Ein Acker an der Raimserstraße zu verpachten. Näh. Röderallee 89.
20- bis 50,000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypothek auszuleihen. Gustav Walch, Kranzplatz 4. 5902
43,000 Mk. sofort zu 4 1/2% auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuleihen. Näh. unt. L. A. 11 im Tagbl.-Verlag.
10,000 bis 15,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter R. R. 544 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

8000 Mk. an zweite Stelle auf ein Haus gesucht. Offerten niedersulegen. unter G. R. G. 522 an den Tagbl.-Verlag 7075
16,000 Mk., sehr guter Restkauf, à 4 1/2% zu cediren gesucht. Agenten verbeten. Gefl. Offerten unter D. D. 523 an den Tagbl.-Verlag. 7119
20,000 Mk., 2. Hypothek, prima Object, nach der Hälfte der Taxe, auf 1. März oder 1. April gesucht. Offerten unter T. T. 322 beliebe man im Tagbl.-Verlag abzugeben. 1601

Von einem jüngeren Beamten 1000 Mk. auf 4-5 Jahre zur Stellung einer Caution gegen Bäckerschaft zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Off. sub P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
15-20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von solidem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gefl. Offerten unter W. A. 21 an den Tagbl.-Verlag. 7280

Miethgesuche

Eine mittelgroße Villa mit Garten, in gesunder Lage Wiesbadens, wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten sub N. K. N. 516 an den Tagbl.-Verlag. 7005

Magazin mit etwas Hof

per sofort gesucht in der Nähe der Bahn. 7282

Carl Zeiger, Friedrichstraße 43.
Gesucht von einer älteren Dame Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör in möglichst feiner Lage im Preise bis 950 Mk. Gefl. Off. sofort an die Agentur J. Chr. Glöcklich erbeten. 7278
Gesucht von ruhigen Miethern, z. 1. Juli etwa, unmobilierte hübsche Wohnung, mögl. m. Bad u. i. d. Nähe der Kuranstalten, 2 bis 3 Stuben, mehrere Kammern, Küche zc. Off. u. Ch. R. I mit Preis an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler, A.-G., Göttingen, zu richten. 110

Ein älterer Herr sucht eine Wohnung von sechs möbl. Zimmern mit guter Bedienung. Preisofferten erbeten sub J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht ein gut möbirtes ungenirtes Zimmer mit separatem Eingang. Hauseigentümer bevorzucht. Off. u. R. A. 16 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein Fräulein wünscht ein ganz ungenirtes möbl. Zimmer mit separatem Eingang. Preis nebensächlich. Offerten unter B. B. 24 an den Tagbl.-Verlag.

Per 29. April

wird, wenn thunlich nahe der Louisestraße, für einen jungen Mann einfach möbirtes Zimmer mit Belüftung gesucht. Offerten erbeten Reinar. Müller, Bad Nassau.

Fremden-Pension

Villa Abeggstraße 6, nahe am Kurbaufe.
Comf. möbl. Zimmer zu vermieten. In e. Lehrerfam. finden Schüler Aufst. Adelsbadstr. 65, Bartl. 692

Villa Grünweg 4, an der Parkstraße, beim Kurhaus, neu eingerichtet, mit elegant möbl. und einfachen Zimmern, mit oder ohne Pension. Garten, Balkons, gute Küche, maß. Preise.

Pension Taunusstraße 1, Ecke der Wilhelmstr. Schöne Pension mit Pension. Preis mäßig.

Anaben-Pension auf dem Lande. Knaben, die in den unteren Classen der Gymnasien zurückgeblieben sind, oder wegen schwacher Gesundheit Landluft genießen sollen, erhalten bei guter körperlicher Pflege sorgfältigen Unterricht bis zu Obertertia. Wehen i. Taunus. Montenbruck. Pfarrer. 4880

Vermietungen

Geschäftslokale etc.
Eine in bester Lage und bestem Gange befindliche Gastwirtschaft ist alsbald anderweitig zu vermieten. Offerten unter W. H. 219 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5521

Der Laden (jetziger Inhaber L. Strauss) ist per 1. April zu vermieten. Hotel „Zum Adler“, Langgasse 32. 1498

Laden in guter Lage, geeignet für Victualien- oder Kurzwaaren-Geschäft, ohne Concurrenz, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2456

Ein Theil Lagerplatz, umzäunt, Kalkgrube, für Ländchen, Maurer zc. zc. passend, sofort abzugeben. Näh. bei Helm, Dogheimerstraße 80, 1. 6742

Lageräume mit und ohne Werkstätte, mit Wohnung, für Schreiner, Lackierer und Kohlenhändler sehr geeignet, per 1. April oder sofort zu vermieten. Näh. Nischelsberg 28, 1. 1978
Friedrichstraße 19 eine Werkstätte zu verm. 1584
 Ein H. Häuschen als Werkstätte zu vermieten. 6602
 Ad. Schödel, Ofenfab., Verl. Blücherstraße.

Kapellenstraße 4a, Part. 1., elegant möblierte Wohnung, drei Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 6986
Mainzerstraße 24, Landhaus, ist die möbl. Bel-Etage von 5 Zimmern sofort, im Hochparterre 1 Salon u. 2 B. zum 1. Mai zu verm. 7297
Taunusstraße 43 fein möblierte Wohnung, 1. Etage, zu verm. 5022
Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bzw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzul. von 3-5 Uhr Nachm. 882

Wohnungen.

Adelheidstraße 33 (Süßseite) Barterre-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Vorgarten zc. gleich zu vermieten. 6181
Adelheidstraße 36, Hochpart., eine sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer, mit gr. Balkon n. Vorgart. u. schön. Zubeh., für j. 300 Mk. 5551
Adelheidstraße 71 im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. 2207
Adlerstraße 47 ein großes Zimmer mit Keller a. 1. Mai zu verm. 7284
Franfurterstraße 2 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu verm. 7281
Goethestraße 1f 4 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu verm. 6320

Kirchgasse 9 schöne abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April, event. früher zu vermieten. 230

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

Ecke Kirchgasse, Al. Schwalbacherstraße 3, ist eine Barterrewohnung von 3 oder 4 Z., Küche, Keller sofort preiswürdig zu vermieten.

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stod. 23615

Möhringstraße 5 Barterre-Wohnung u. Bel-Etage von je 5 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1130

Reichstraße 10 Manjardwohnung, 1 Zimmer und Küche, Verhältnisse halber für 145 Mk. auf gleich zu vermieten. 7237

Philippstraße 43 u. 45

ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekam. u. Gartenbenutzung, auf sofort oder 1. April zu verm. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 2814

Platterstraße 38 eine schöne Dachwohnung zu vermieten. 7282

Rheinstraße 73, Gartenhaus, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, nebst Zubehör per gleich oder später an ruhige Leute ohne Kinder preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 4396

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, P. 2. 5959

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

Al. Schwalbacherstraße 8 2 gr. helle Zimmer (unmöbliert), mit oder ohne Küche. 5450

Süßstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 7118

Waldstraße 16 schöne Wohnung von drei Zimmern und Zubehör. Näh. im Hause. 4582

Wörthstraße 1 Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. 3727

Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 Mk., eine Werkstätte, Preis 120 Mk., ein großer Keller, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 Mk., zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, Part. 6386

Zwei Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern zu vermieten. Näheres Kirchgasse 28. 6700

Landhaus-Wohnung in schöner Lage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, mit großem Balkon, ev. mit Garten, v. sofort zu vermieten. Preis Mk. 850. Näh. Dogheimerstr. 11, P. 6214

Diebrich, Schiersteiner Chaussee 29 Bel-Etage von 4-5 Zimmern, 2 Balkons, Küche und Zubehör, event. Stallung u. Remise, Eintritt in den Garten, herrliche Aussicht auf Rhein und Taunus, zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Adelheidstraße 36, Hoch-Parterre, eine sehr schöne Wohnung, 2 bis 4 Zimmer, elegant möbliert (Dipl.-Schreibstisch), mit o. ohne einger. Küche, im Ganzen an funderl. Herrsch. o. theilw. ganz abgeschl. — an ein bis zwei f. Herren preisw. zu verm. 7199

Möblierte Zimmer.
Adlerstraße 13, Hth. Part. r., ein möbliertes Zimmer an einen Herrn preiswürdig zu vermieten.

Albrechtstraße 4, Hth. 1. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6618
Altestraße 3, 1. möbl. Zimmer gleich oder per April zu verm. 6383
Altestraße 7, 1. St. r., ein f. möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 6257

Altestraße 8 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 6823
Altestraße 6, 3 Tr. 1., schon möbl. Zimmer auf gleich billig zu verm. 6823
Dambachthal 5 ein freundl. möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zum 15. April zu vermieten.

Dogheimerstraße 26, 1. St. 1., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6714
Elisabethenstraße 14 möbl. Part.-Zimmer (nach dem Garten zu), neben Badezimmer u. Cloiset, besonderer Glasabschluss, besonderer Eingang. 5567

Franckenstraße 5, 1, bei Viehl.
Franckenstraße 10, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7196
Franckenstraße 11, 1 Tr., ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 7196
Franckenstraße 19, 3 Tr., ein schön möbl. Zimmer, event. mit Kloabierbenutzung, preiswürdig zu vermieten. 7105

Friedrichstraße 48, Hinterh. 2, febl. möbl. Zimmer zu verm. 5935
Goethestraße 1e ein schönes möbl. Hochpart.-Zim. billig zu verm. 24232
Heinrichstraße 19, 1 Tr., ist ein schön möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten billig zu vermieten. 7152

Helmundstraße 55, 2, groß, gut möbl. Zimmer an zwei sol. Herren zu vermieten. 3787
Hermannstraße 2, 2 St., möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 3601
Hermannstraße 26, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7135

Sirfgraben 4 ein H. freundl. möbliertes Zimmer an einen anständigen jungen Mann zu vermieten (p. N. 9 Mk.). Zu erfragen 1. Etage r.
Sirfgraben 4, 1. St. r., Ecke des Schulbergs, ein fein möbl. Zimmer mit Frühstück und Bedienung billig zu haben.

Sirfgraben 18a, 1 St., möbl. Zimmer mit Kost z. vermieten. 6119
Sirfgraben 24 gut möbl. Barterre-Zimmer zu vermieten. 6148
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein schön möbl. Zimmer, separat. Eingang, an einen anständigen Herrn zu vermieten. 6716

Kellerstraße 12, 1 St. h., auf 1. April ein möbl. Zim. zu verm. 5666
Kirchgasse 13, 2, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 4878
Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. e. Herrn zu verm. 6956
Lehrstraße 2, 3 r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6956
Lehrstraße 2, 3 l., schön möbliertes Zimmer für 12 Mk. zu vermieten. 6956
Lehrstraße 5 möbl. Zimmer mit zwei Betten u. Pension b. zu verm. 7218
Lehrstraße 12, Part. 1., besseres möbliertes Part.-Zimmer, sep. Eingang zu vermieten. 7218

Lehrstraße 12, 1 Tr. 1., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Daneben erhält ein anständiger Mann Schlafstelle.

Louisenstraße 41, 1 St., möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. z. verm. 7197
Marxstraße 12, Hths. 1 St., schönes Zimmer mit Kost. 7015

Marxstraße 22 möbl. Wohn- und Schlafzimmer, 40 Mk. mit Frühstück u. Beda. 6944
Marxstraße 26, 2. St., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 6959
Mauergasse 3, 2 St. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6074
Mauergasse 19, Hth. 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 6074
Mehrgasse 30 kleines Zimmer mit Bett sofort zu verm. 7018
Wigelsberg 26 möbliertes Zimmer mit Pension. M. Vath. 7018
Wörthstraße 12, Mittelb. Part. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 6258
Xicolstraße 39 ein möbl. Zimmer zu vermieten (p. N. 12 Mk.). 7047
Nicolastraße 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776
Drancienstraße 3, 2. St., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 6668
Drancienstraße 21, Erb. 1, ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6668
Drancienstraße 31, Hth. 1 St. r., 2 schon möbl. Zimmer zu vermieten. 7279
Drancienstraße 37, Hths. 2 Tr. r., helles gut möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7279

Philippstraße 12, 2 r., sch. Lage, h. möbl. u. leer. Zim. f. bill. 7279
Rheinstraße 31, H. Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6527
Röderalle, Eingang Feldstraße 1, 1 Tr., ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort billig zu vermieten. 6527
Röderstraße 13, 1 St. hoch, ist ein sch. möbl. Zimmer a. gl. o. später zu vermieten. 5596

Röderberg 7, 1 l., ein bess. möbl. Zimmer zu vermieten. 6886
Röderberg 21, 3. St. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6886

Saalgasse 38, Bel-Etage, unmittelbar am Kochbrunnen, sehr schön möbl. Zimmer zu verm. 7045
Schachtstr. 6 l. ein j. Mann Theil an einj. möbl. Z. haben. N. P. 6804
Schachtstraße 9b einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Ein einfach möbliertes Zimmer an zwei oder drei Herren auf gleich zu vermieten. Näh. Schachtstraße 10, im Laden. 6804

Schachtstraße 19, 1 r., möbl. Z. b. an einen a. zwei Herren zu verm. 1. St., 2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5288
Schwalbacherstraße 33, Thorb. 2 St., ist ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 7149
Sedanstraße 3, 3 r., 1 auch 2 hübsch möbl. Z. an e. Herrn zu v. 6774
Walramstraße 3, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7288

Walramstraße 12, 2 r., zwei große fein möbl. Zimm., zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension billig zu verm. 5852
Walramstraße 14/16, 2 l., hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 7230
Walramstraße 23 möbl. Zimmer (1-2 Betten) zu vermieten. 6408
Webergasse 43, Stb. 1 St., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 7230
Weißstraße 13 möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 7230
Weißstraße 18, Part., großes gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sofort zu vermieten. 7229
Weißstraße 6, r., ein einfach möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 4308
Weißstraße 20, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4255
Zimmermannstraße 1, Part., gut möbl. Zimmer, Hochpart. mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 7166
Zwei gr. sch. Parterres., möbl., z. vm. Dohheimerstr. 26. 6704
 Ein einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 7247
Näh. Faulbrunnenstraße 4, 2 St.
 Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. 2068
Göthstraße 30, Part. r.

Nabe am Kochbrunnen ist ein großes gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Langgasse 53. J. Böhm.
Kirchgasse 7 möblierte Manfarde billig zu vermieten. 6825
 Näh. im Laden.
 Eine Manfarde mit Bett sof. zu verm. Näh. Weißstraße 7, 2. St. 7211
 Einfach gut möbl. Manfarde zu verm. Näh. Zimmermannstr. 1, P. 7167
Waldstraße 2, Stb. 1, erh. anst. j. Leute Kost und Logis.
Waldstraße 22, Part., erhalten reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 3979
Waldstraße 6, Wbbs. 2 St., erh. zwei anst. Herren Kost und Logis.
Waldstraße 41, Stb. Part., erhalten anst. Leute Kost und Logis.
Waldstraße 45, 2. Stb. 1 St. l., erh. zwei b. j. v. v. 15. April. 4520
Waldstraße 16, Part., erh. ein reinkl. Arbeiter Kost und Logis.
Waldstraße 23 erhalten ein bis zwei junge Leute Kost und Logis.
Waldstraße 23, 2 St. rechts, können jg. anst. Leute vollst. Kost und Logis erhalten pro Woche 10 Mk. 5770
Waldstr. 23, Mittelb. 2 Tr. l., erh. br. v. bill. Kost u. Logis. 7231
Waldstraße 38 erhalten Arbeiter Kost und Logis.
Waldstraße 11 kann ein braver Junge Schlafstelle erhalten.
Waldstraße 37, Stb., erh. r. Arbeiter b. Kost u. Logis. 7077
Waldstraße 11, 1 St. h., erhält ein reinkl. Arbeiter Logis.
Waldstraße 14, Stb. Part. l., erhält ein Arbeiter Logis.
Waldstraße 44, Stb. 3, erh. ein o. zwei r. j. Leute Kost und Logis.
 Zwei reinkl. Arbeiter erh. Schlafstelle Dohheimerstr. 14, Seitenb. 1. St.
 Zwei anständige junge Leute f. bl. n. gutes Logis. Näh. Geisbergstraße 3, Stb. 1 St.
 Ein reinkl. Arbeiter erhält Logis. Näh. Waldenstraße 16, im Laden.
 Anständige Leute erhalten Kost und Logis Kirchgasse 42, Stb. 1 St.
 Zwei anständige junge Leute erhalten Kost u. Logis Walramstraße 14/16, Speereiladen, bei Frau Specht. 6454
 Ein reinkl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Walramstraße 27, Part. 6993
 Möbl. Frontplatz-3. billig zu verm. Schöne Fernsicht. Auf Wunsch Kost. Chr. Moeller, Wiesbadener Chaussee 11, nahe Adolphshöhe. 7201

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.
Alderstraße 26 ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St.
Faulbrunnenstraße 7
 zwei Zimmer in der 2. Etage zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7, Ueberhandlung. 6193
Feldstraße 9, 1. St. r., ist ein reinkl. Zimmerchen an einen anständigen Mann zu vermieten.
Gartingstraße 6, 1. St., sind zwei schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. Anzuz. von 11-3 Uhr. 5853
Oranienstraße 8 sind 2 Zim. zu verm. Anzuz. von 11-3 Uhr. 6725
Hödderallee 20, 1, ist ein gr. l. Zimmer an anst. Fr. zu v. 6725
Schillerplatz 1 im 3. St. ist 1 Zimmer mit 2 Dachkammern sofort zu vermieten. 7126
Walramstraße 6, 3. St. l., Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6376
Waldstraße 4 ist eine schöne Manfarde an eine ruhige Person sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. 7270
Hermannstraße 17 eine Manfarde zum 15. April zu vermieten. 7213

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Weinkeller, 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Packraum, Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten Näh. im Tagbl.-Verlag. 2069

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 8 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.
 Gesucht sofort eine französische Bonne, welche näht und leichte häusliche Arbeiten verrichtet. Gute Zeugnisse notwendig. Offerten unter C. C. 591 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
 nicht unter 21 Jahren, für die Reise gesucht. Angenehme Stellung und gute Behandlung. Zu erfragen Friedrichstraße 14, 1. Et. r.

Ein tüchtiges einfaches Ladenmädchen in eine feine Conditorei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4496

Durchaus tüchtige branchenf. Verkäuferinnen, mit und ohne Sprachl., sucht zum schnellsten Eintritt
Julius Hormass. 7287

Verkäuferin gesucht für Modes Marktstraße 24. 7185
Suche eine Verkäuferin 7206
 für meine Conditorei auf gleich oder 15. April.
 Conditorei Wilh. Abler, Taunusstraße 26.

Verkäuferin, einfache, in Conditorei, Hausmädch., Mädchen (allein), w. tochen l., in vorg. Stellen, Kochlehrerl., Küchenmädch. sucht Ritter's Bär. (Zuh. Lüb), Weberg. 15.

Eine mit der Kurzwaren-Branche vertraute junge Dame als Kassierin gesucht. Prima Zeugnisse erforderlich. 6412
Simon Meyer.

Modes.
 Eine zweite Arbeiterin, welche garniren kann, und ein Lehrmädchen für den Verkauf gesucht bei **Geschw. Schmidt, Kirchgasse 1.**
Modes. Zwei tücht. zweite Arbeiterinnen sofort gesucht. 7228
H. Zahn, Kirchgasse 28.

Lehrmädchen
 können das Fußgeschäft erlernen. 5968
M. Jesselbücher, Bahnhofstraße 16.

Für unser Weißwaren- und Ausstattungs-Geschäft ein
Lehrmädchen 6768
 gesucht.
Geschwister Strauss, Kleine Burgstraße 6.

Für mein Korsetten-Geschäft suche ein Lehrmädchen, Anfangsgehalt 5-10 Mk. monatlich. **S. Winter Nachf., Langgasse 39.**
 Tüchtige **Mod- u. Zailenarbeiterinnen** gesucht Webergasse 48. 6175
Zailenarbeiterinnen, sowie geübte **Räherinnen** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Morigstraße 18, 2.

Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Kl. Burgstraße 5; daselbst können anständige Mädchen das Kleidermachen erlernen.
Mädchen l. das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Langgasse 3 bei Frau **Luttosch.**

Zwei ordentliche brave **Mädchen** können das Kleidermachen gründlich (auch frei) erlernen Morigstraße 18, 2.
Anständ. Mädchen l. das Kleidermachen lernen Delaspeestraße 6, 2 St.
 Ein anständ. **Mädchen** kann das Kleidermachen erlernen Weichstr. 1, 1.
Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich erlernen Mauergasse 8, 1.

Lehrmädchen werden gesucht Rheinstr. 31, 5. P.
 Ein **Lehrmädchen** zum Kleiderm. gef. Weichstraße 23, 1 St. r. 7268
 Ein j. Mädchen kann das Weißzeugnähen erlernen Dohheimerstr. 6, 5. l.
 B. Bügl. u. Schlangenbad gef. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1, fr. 16.

Eine tüchtige **Washfrau**, sowie eine **Büglerin** gesucht. Näh. Hermannstraße 5.
 Eine tücht. **Washfrau** gesucht auf gleich. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 7258
 Ein tüchtiges **Washmädchen** wird gesucht Alderstraße 26.
 Eine selbstständige **Washfrau** kann zwei bis drei Tage in der Woche Beschäftigung erhalten Römerberg 1, Stb. 1 St. h.

Ein **Monatsmädchen** sofort gesucht Dohheimerstraße 30.
 Eine **Monatsfrau** gesucht Saalgasse 4/6, 2 r.
 Ein **Monatsmädchen** gesucht Morigstraße 60, 3 r.
Monatsmädchen gesucht Schwalbacherstraße 14, 2 l.

Ein **Monatsmädchen** sofort gesucht Weichstraße 14, Part.
 Eine brave Monatsfrau oder Mädchen gesucht Adolphstraße 16, 3 Tr. l. 7194
 Braves Monatsmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.
 Eine reinliche Monatsfrau gesucht Römerberg 6, Part.

Reinkl. **Monatsfrau** sofort gef. Mörhringstraße 11.
 Reinkl. **Monatsfrau** gesucht Hochstraße 1, 2 (Langewand).
 Ein reinkl. **Monatsmädchen** gesucht Saalgasse 5, 1 r.
 Ein **Stundenmädchen** für Morgens gesucht. Näh. Emserstraße 24, 3.
 Gesucht ein junges **Mädchen** für Nachmittags zum Ausfahren eines Kindes. Näh. Kirchgassengasse 7, Part. 1.

Gesucht e. Haushälterin f. Pension, m. Zeugn., e. Erzieherin (Engländerin), ein bef. Fräulein zur Stütze d. Hausfrau, welches die Küche verst., eine Küchenhelferin (Hot.), eine sprachl. Erzieherin f. gr. Kind. B. Germania, Häfnerg. 5. Eine gefuchte Person tagsüber gesucht Lehrstraße 23, 2 St.

Gesucht

ein ehrl. kräftiges Mädchen tagsüber Philippsbergstraße 9, 2. 6744
Ein jung. Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht Draniensstraße 25, 2 r.
Ein junges Mädchen für Mittags gesucht Mainzerstraße 70, 1 r.

Ein junges Mädchen

geh. für den ganzen Vormittag Adlerstr. 4, P.
Ein oder zwei reinkl. Mädchen im Alter von 10—12 Jahren werden zwischen 12—1 Uhr zum Essentragen gesucht. 7208

Frau Weigand, Röderstraße 37.

Jemand zum Bedtragen

ge sucht. Näh. Götterstraße 30, im Laden. 6724
Ein braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Balkramstraße 14/16. 7130

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 44, 3 St. I. 7057

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, den Tag über Kirchgasse 13, 1. St. welches zu Hause schlafen kann, gesucht Albrechtsstraße 21, Part. 7187

Mädchen,

Ein junges kräftiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf sofort gesucht. Julius Geyer, Bahnhofstraße 6. 7187

Ein junges Mädchen für Nachmittags gesucht Friedrichstraße 37. 7146

Eine unabhängige Person z. Säulen gesucht Marktstraße 12, Stf. 1 St. Koch-Lehrmädchen gesucht Röderstraße 37. 5537

Gesucht eine Herrschaftsköchin und ein feineres Zimmermädchen, welches gut nähen kann. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Eine tüchtige Köchin (fein bürgerliche) wird gesucht. Anmeldungen zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6491

Eine Köchin (fein bürgerlich) wird baldigst gesucht. Anmeldungen Nachmittags von 3—5 Uhr. Frau Dr. Hoffmann, Viebrich a. Rhein, Schiersteinerstraße 15. 6965

Gesucht zum 15. April eine fein bürgerliche Köchin Balkmühlstraße 2.

Kaffee-Köchin

ge sucht Taunusstraße 15. 7113

Kaffeeköchinnen in Hotel für hier und außerhalb, in Saison- u. Jahresstelle, Herrschaftsköchin u. Oberkammerfrau, mehr. fein bürgerl. Köchinnen in kl. Familien, sechs Alleinmädchen, e. Kaufmädchen sucht Ritter's Bür., Webergasse 15. Meßgergasse 14, sucht für gleich u. z. 15. April Köchinnen jed. Art. Mädchen, welche bürgl. kochen l. Hausmädchen u. Küchenmädchen. Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 15. 6407

Bureau Müller,

ein Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Götterstraße 1, Part. 6585

Beiseidenes Alleinmädchen, das kochen kann und gute Atteste hat, sofort gesucht Schlichterstr. 10, 2. Born. 9—11 Uhr. 6947

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht auf ein Hofgut. Näh. Schwalbacherstraße 39, im Hinterh. 7054

Ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen findet sofort Stelle Louisenstraße 41, Part. 7187

Ein Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Näh. Schulgasse 10. Ein Mädchen gesucht Balkmühlstraße 22. 7132

Hausmädchen per 15. April gesucht (muß gute Zeugnisse haben) Viebricherstraße 27. 7187

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes tüchtiges Mädchen sofort oder zum 15. April für eine kleine Familie gesucht. Näh. Herrngartenstraße 3, Part., Mittags 3—4 Uhr. 7158

E. t. Zimmerm. wird geh. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, früh. 16. Ein Mädchen, das jede Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, für allein gesucht Marktstraße 26, 2. St. I. 7259

Ein Mädchen,

welches fein bürgerlich kochen kann und einen Theil der Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht Langstraße 10 (Merothal). 7148

Geißbergstraße 4, Parterre, ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 7148

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11. Ein braves zuverlässiges Mädchen auf 15. April gesucht Wörthstraße 2, Garteneingang.

Ein sauberes Mädchen sofort gesucht Hellmundstraße 25. Zwei tüchtige saubere Mädchen sofort gesucht Restaurant Bahnhof, Idsteineweg.

Ein Alleinmädchen, welches das kochen u. jede Arbeit, wird sofort oder 15. April gesucht Faulbrunnstraße 7, 1. St. Gesucht Hotellköchinnen (hoher Lohn), Köchinnen für Pension, Beisöchin neben den Chef und Küchenmädchen. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 7108
Dienstmädchen gesucht Dokheimerstraße 17. 7103
Ein gelegtes fleißiges Mädchen, das nähen und bügeln kann, als Weißzeugbesorgerin für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7089
Ein Andern Mädchen gesucht Welltrigstraße 20. 6931

Ein tüchtiges Hausmädchen,

welches gut kochen kann und Lust hat, mit einer kleinen Familie ins Ausland zu gehen, wird sofort gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versichene wollen sich melden Adolphstraße 6, 1. Etage.

Ein zweites Mädchen für Hausarbeit gesucht. Gärtnerei Steltz, Frankfurterstraße 23.

Ein kräftiges reinkl. Mädchen für Hausarbeit gef. Hellmundstraße 35, 2. Ein reinliches Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht Herrngartenstraße 1, Part.

Ein kräftiges feineres Hausmädchen z. Bedienung einer Dame gesucht Bierstädterstraße 7. 3. Sprechen von 3—4 Uhr Nachmittags.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, gesucht Bleichstraße 1, 1. Gesucht ein tüchtiges braves Mädchen, welches jede Hausarbeit verk., gegen gut. Lohn Langgasse 30, Eisenwarenlad. 7254

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht bei L. D. Jung, Kirchgasse 47, 2. Wohnstod.

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Herrnmühlgasse 5, Stf. Einfaches Dienstmädchen auf gleich gef. Emserstr. 35. Ein Mädchen mit guten Zeugnissen in einen kleinen Haushalt gesucht Krantenstraße 3, 1.

Ein gefuchtes Fräulein wird zu drei größeren Kindern für sofort gesucht Deutscher Hof, Goldgasse 2a.

Einige sehr reinliche Mädchen gesucht Dampf-Weißerei Marienhof, Schiersteinerweg. 3. Mädchen zu Kindern gesucht Delaspeefstraße 6, Part.

Suche auf gleich ein braves kräftiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat. Dasselbe hat Gelegenheit, das Kochen u. Bügeln zu erlernen. Neugasse 2, im Laden.

Ein junges Mädchen gesucht Adolphstraße 5, r. Stb. 1. Et. r. 7204

Ein sauberes Mädchen

ge sucht auf 15. April. Conditorei Wilh. Abler, Taunusstraße 26.

Andern Mädchen, Andern Frauen, eine Haushälterin für kl. Haushalt gesucht. Ritter's Bureau (Jnh. Lüß), Webergasse 15.

Starkes Landmädchen gesucht Webergasse 15, 2. Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit u. zu einem zweijährigen Kinde gesucht Langgasse 5, im Restaurant. 7278

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht. Gärtner Schweisguth, Frankfurterstraße. 7188

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Neugasse 17, Seilerladen. 7191

Bleichstraße 15a, Part., ein tüchtiges Mädchen gesucht. 7195

Ein fleißiges Dienstmädchen gesucht Albrechtsstraße 16, Part. 7203

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 21, 2. St. 7212

Gesucht zwei gefuchte Andern Mädchen.

Central-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5. Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Kirchgasse 9, Kampenladen.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten. Näh. Mauergasse 9, 2 Et. Ein einfaches reinliches, mit guten langjährigen Zeugnissen versehenes Mädchen, ohne Anhang, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird in eine kleine Familie gesucht Müllerstraße 9, 2 Et. 7271

Gesucht sofort auf kurze Zeit ein Mädchen, welches kochen u. jede Hausarbeit verrichten kann, Welltrigstraße 37, Part. Ein tüchtiges fleißiges Dienstmädchen gesucht Emserstraße 34. 7271

Ein Mädchen gesucht. Näh. Steingasse 23. sofort gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Küchenmädchen Warlies), Goldgasse 5.

Ein tücht. solides Küchenmädchen das auch Hausarbeit versteht, gesucht. 7291

Restaurant Poths, Langgasse 11.

Ein Hotellzimmermädchen sucht Börner's Bureau, Mühlgasse 7. Gesucht ein feineres Hausmädchen, perfect im Nähen und Serviren, zu seiner Herrschaft durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Ein Dienstmädchen gesucht Welltrigstraße 5, Part. Ein junges Andern Mädchen gesucht Saalgasse 34.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein Hotellzimmermädchen Meßgerg. 14, 1. Bureau Müller, Meßgergasse 14, 1. St., sucht eine Stütze und eine Köchin, die gut kochen kann, mit guten Zeugnissen.

Tücht. Zimmermädch. erh. sof. St. Börner's Bür., Goldgasse 17, 5. Eine Herrschaft in Schierstein sucht ein braves u. tüchtiges Mädchen mit guten Zeugn., welches fein bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt. Näh. Nicolassstraße 15, Part. r. Ordentliches fleißiges Dienstmädchen mit langjährigen Zeugnissen melde sich Elisabethstraße 7.

Gesucht eine Andern Frau (35 Kl.). Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht gut empfohlenes Hotel-Personal. Bär. Germania, Häfnergasse 5. Mädchen, welches kochen kann (u. gut. Zeugn.), auf gl. Messerg. 14, 1. Ein starkes Mädchen, sowie ein Hausbrutche gesucht. Näh. Marktstraße 15.

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden, sucht eine Küchenmamsell, zwei Hotels- und Restaurationsköchinnen, Kaffee- u. Weißköchinnen, ein bess. Kindermädch., zwei Büffetmädchen, ein Hotelzimmermädch., drei f. bürgl. Köchinnen, ein Mädch., w. bgl. koch., f. a. Alleinm., Kochlehrm., Haus- u. Küchenm. Schantamme gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6862
Mumme Klomann wird gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 7, bei Gebäumme

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einer Metzgerei als Verkäuferin. Offerten postlagernd Eltwille unter **A. B. 1050**.
Eine tüchtige **Büglerin** sucht Beschäftigung. Wellritzestraße 3, Frontsp. 1.
Büglerin f. Beschäftigung in u. außer dem Hause. Karlstraße 23, 3 St.
E. perf. **Büglerin** f. n. einige Tage Beschäft. Näh. i. Tagbl.-Verl. 7272
Ein **Mädchen** sucht Wasch- und Putz-Arbeit. Mauergasse 5, Dachl.
Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung oder eine Monatsstelle. Schachtstraße 9, Hths. 2 St. r.
Eine unabhängige zuverlässige Frau sucht Monatsstelle für Vormittags. Näh. Schwalbacherstraße 83, Part.
Ein gebildetes **Fräulein** (Beamtenochter) wünscht des Tages über Beschäftigung, am liebsten zu größeren Kindern oder zur Bedienung einer Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7153
Ein gut empf. Mädchen sucht während der Abwesenheit seiner Herrschaft auf mehrere Wochen **Aushülfsstelle**. Näh. Blatterstraße 40, 2 St.
Wohnsitzende bessere Wittve sucht Stelle als Haushälterin oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten erbitte unter **J. S. 100** postlagernd Schützenhofstraße.
Gewandte fein bürgerliche Köchin sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai; selbige wäre, da sie in allen Zweigen des Haushaltes gründlich erfahren ist, auch geneigt, Stelle als Haushälterin zu übernehmen. Näh. Röderstraße 41, Part.

Ein Fräulein

aus anständiger Familie wünscht in einem Hotel oder in einer Restauration das Kochen zu erlernen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7246
Ein **Fräulein**, 18 Jahre alt, von achtbaren Eltern, wünscht in einem Hotel oder Restauration das Kochen zu erlernen. Kost und Logie im Hause. Offerten u. Chiffre **V. A. 20** an den Tagbl.-Verl. 7274
Eine gut bürgerliche **Köchin**, die auch Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Webergasse 46, Hinterh.

Eine norddeutsche Köchin mit guten Zeugnissen sucht zu Anfang Mai Stellung. Offerten unter **B. A. 4** an den Tagbl.-Verl.

Eine perfekte **Köchin** sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 35, Hths.

Gewandte jg. Kaffeeköchin (Weißköchin), geht auch in ein Restaurant, empfiehlt Stern's Bureau, Langgasse 33.

Eine tüchtige **Restaurations-Köchin** mit guten Zeugnissen sucht baldige Stellung. Näh. Zahnstraße 46, 2 l.

Köchin, fein bürgerl., mit 2 1/2-jähr. Zeugn., sowie ein feineres Zimmermädch. mit vorzügl. Zeugn. empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in kleinem Haushalt. Eintritt gleich. In erfragen Faulbrunnenstraße 1, 1. St.

Ein braves williges gut empfohlenes **Mädchen** sucht für gleich oder bald eine Stelle als Hausmädchen oder Alleinmädchen in gutem Hause. Näh. Kapellenstraße 69, 2.

Ein nettes junges **Mädchen**, welches alle häusliche Arbeiten kann, auch waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.

Eine erfahrene **Kindervrau** mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu kleinen Kindern. Näh. im Paulinenstift.

Ein **anständiges Mädchen**, welches keine Handarbeit und Maschinenarbeiten versteht, auch gut bewandert im Serviren ist, wünscht Stelle in einem feinen Hause. Näh. Walramstraße 18, Dachl.

Ein **Mädchen** vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle. Näh. Hellmundstraße 64, im Bäderladen.

Ein nettes, sehr gut empfohlenes **Küchenmädchen** sucht Stelle. Näh. Spiegelgasse 9.

Bessere **Büffetfräulein**, Zimmermädchen und Mädchen, die kochen können, suchen sofort und zum 15. April Stelle. Bureau Braun, Löwenhofstraße 3, Parterre, Mainz. (No. 24233) 63

Ein sauberes gut empfohlenes **Alleinmädchen**, welches etwas kochen kann, sucht baldige Stelle. Näh. Bahnhofstraße 1, 2. Et.

Ein jg. **Mädchen** (Israel.) sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung zur Stütze der Hausfrau, auch in ein Geschäft. Offerten unter Chiffre **T. T. 548** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anst. br. **Mädchen**, in allen Zw. des Haushalts erfahren, f. Stelle, übern. auch die Pflege einer Dame. Delaspeeststraße 7, 2 Et.

Ein **keihsiges Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Kellerstraße 9, 4 St.

Ein junges **Mädchen**, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Reichstraße 1, 1.

Eine **Weinwaarenbesitzerin** (gute Atteste) empf. Bär. Germ., Häfnerg. 5.

Ein **gefeht. Alleinmädch.**, fein bürgerl. Köchinnen, Zimmerm. u. Kinderfräulein empf. Bär. Germania, Häfnergasse 5. das etwas kochen kann, die Hausarbeit versteht, gute Zeugn. hat, i. bald. St.; dasf. ist im Näh. geblt. Fr. Hartmann, Faulbrunnenstr. 13, Mani.
Ein Mädchen, ein ordentliches Mädchen wünscht Stelle in kleiner Familie, am liebsten katholisch. Näh. Goldgasse 8, Hinterh. 1 St. rechts.
Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle in gutem bürgerlichen Haushalt. Näh. Langgasse 19, 1. Et.

Zimmer-, Haus- und Servirmädchen, eine Kinderfrau mit guten Attesten empfiehlt **A. Eichhorn's Bureau**, Herrnmühlgasse 3.

Ein **Fräulein**, welches viele Jahre in Frankreich als Erzieherin war, französisch und italienisch spricht, sucht Stelle zu größeren Kindern, als Gesellschafterin, oder für einige Stunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7257

Ein **Mädchen**, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1 St. r.

N. tücht. **Mädchen** m. best. zweijähr. Empfehl. f. Stelle. Schachtstr. 4, 1.

Ein **Mädchen**, das bügeln, serviren kann u. jede Hausarbeit gr. versteht, f. sucht Stelle. Karlstraße 23, 3 St.

Empf. tücht. nette Hausmädchen auf gleich u. zum 15. April; f. g. Zeugnisse. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Eine **tücht. zuverlässige Kinderfrau**, in der Pflege gründl. erfahren, mit f. guten Zeugnissen, w. Stelle. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Ein **anst. ev. Mädchen**, w. d. Küche g. u. alle Hausarb. versteht, a. g. Zeugnisse h. f. Stelle. Näh. Wellritzestraße 25, Hth. 1 St.

Ein **Mädchen**, das in jeder Haus- und Handarbeit erfahren ist, sucht Stelle in kl. Familie. Seingasse 6.

Ein **Kindervräulein** (Norddeutsche) englisch u. französisch sprechend, musikalisch, in allen feinen Handarbeit gewandt, auch als Buchhalterin, Kassirerin empfiehlt Stern's Bureau, Langgasse 33.

Kindervräul., musikal., do., engl. sprechend, Kammerjungfer, perfect in Schneidern, Fräulein zur Stütze empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein **älteres Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in kleiner Haushaltung. Schachtstraße 5, 1. St.

Tücht. Mädchen suchen Stelle z. 15. April. Müller's B., Messergasse 14.

Ein **älteres Mädchen** vom Lande sucht Stelle in bürgerlichem Haushalt. Feldstraße 24, 2. St.

Tücht. Alleinmädchen f. z. 15. April St. Näh. Fr. Volk, Häfnerg. 7.

Mehrere kräftige zu jeder Arbeit willige Alleinmädchen empf. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gefiehtes Alleinmädchen (gute Zeugnisse), welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Ein **sehr braves Alleinmädchen**, welches selbstf. kocht, mit vierjähr. Zeugn., sucht zum 15. April Stelle durch Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen, in Küche u. Hausarbeit bewandert, mit zweijähr. Zeugnissen, 18 Jahre alt, sucht Stelle. Friedrichstraße 12, Mittelbau.

Stern's Placirungs-Büreau, Langgasse 33, 1 St. (gegr. 1872), empfiehlt und placirt stets Personal jeder Branche. 6798

Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Ans-mahl. Courier, Berlin-Weißend. (E. G. 50) 34

Stellenlose Kaufleute werden um ihre Adressen gebeten. Abzugeben unter **F. Z. 468** im Tagbl.-Verlag. 6722

Ein **braver solider junger Kaufmann** für das Bureau einer Weinl. gesucht. Gefällige Offerten unter **A. A. 2** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein **gewandter Plaz-Reisender** für den Fremden-Verkehr, der engl. u. frans. Sprache kundig, wird gesucht. Offerten unter **H. S. 12** postlagernd.

Junger Mann für leichte Arbeit in photogr. Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7055

Schreinergehülfe u. ein Lehrling gef. Harb., Röderstraße 31. 6997

Ein tüchtiger Tapezierer gesucht Kirchgasse 2b. 7209

Ferd. Marx Nachf., Möbel-Geschäft, gesucht Dogheimerstraße 8.

Ein tücht. Stuccateur gesucht Bleichstraße 1.

Wagenlackierer gesucht Schlichterstraße 14.

Tüchtiger Schneider (Spezialarbeiter) gesucht Schwalbacherstraße 88. 7275

Tüchtiger Schneidergehülfe gesucht Langgasse 6, 3. 6975

Tüchtige Schneider für dauernd gesucht. G. Nölker, Schwalbacherstraße 45. 7236

Tüchtige Rodarbeiter für dauernd sucht H. Haas, Taunusstraße 13, 1. 7236

Schneider gesucht Hellmundstraße 45, Mittelb. Part. r.

Ein **tüchtiger Wochen Schneider** gesucht Schwalbacherstraße 10.

Für Schneider!

Tüchtige Rodarbeiter finden Beschäftigung bei

Geb Brüder Süß,
am Kranzplatz.

Ein tüchtiger Rodarbeiter

auf Woche gesucht Michelsberg 26, Hinterh. 1 Tr.

Für Schneider!

Tüchtiger Rodarbeiter auf Woche gesucht bei 7298

Zimmer, Nerostraße 15, Part. 7049

Ein tüchtiger Gärtnergehülfe gesucht.

A. Sachsenweger, Jahrstraße 14.

Ein Gärtnergehülfe oder tüchtiger Gärtnearbeiter wird für dauernd

sofort gesucht Walfmühlstraße 25, Part.

Ein Gärtnergehülfe (für Landbau) gesucht. 7277

Joh. Scheben, Frankfurterstraße.

Ein erfahrener Conditorgehülfe

auf gleich gesucht. 7205

Conditorei Will. Abler, Taunusstraße 26.

Ein Küchenchef für sofort und zwei desgl. zum 15. April und 1. Mai,

zwei tüchtige Küchenaide, ein Pastischer, Zimmer- und jüngere

Restaurationskellner für sofort und später, ein sprachl. erf. erker

Kellner für ausw., ein Hotelfürer in gute Jahresstellung, Hotel-

u. Restaurations-Gaubburschen, Kellnerjungen u. Kellner-

lehrlinge gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht ein junger angehender Kellner Platterstraße 100.

Ein tücht. Saalkellner erhält sofort Stelle (muß englisch sprechen).

Hörner's Bureau, Goldgasse 17, 10h.

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche zu Oheim einen mit guten Schul-

zeugnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. 3401

Hch. Adolf Weygandt, See Webers u. Saalgasse.

Suche für mein Colonialwaaren-Geschäft auf gleich oder später einen

Lehrling mit guter Schulbildung.

Emil Unkel.

Wir suchen für unser Mannfacturwaaren- und Damen- Confections-Geschäft einen Lehrling. 4908
Geb Brüder Rosenthal, Langgasse 39.

Ein braver Junge mit guter Schulbildung wird als Lehrling gesucht. 6918
Mondel & Jacob (Juh. E. Jacob), Hof-Photograph, Geisbergstraße 30.

Baubüreau Louisestraße 21
wird ver so gleich ein junger Mann (Gewerbeschüler) gesucht.

Uhrmacherlehrling nach auswärts gesucht. Näh. Kirchgasse 25.

Für meine Droguen, Colonial, Material- und Farbwaaren-Handlung suche einen Lehrling. Off. u. Chiffre N. N. 522
An den Tagbl.-Verlag. 7202

Ein Schmiedelehrling wird gesucht bei 2924

Emil König, Römerberg 26.

Lehrjunge unter günstigen Bedingungen gesucht. 5997

Gedr. Bungert, Gelbgieser, vorm. Metz, Adlerstr. 29.

Kräftiger Junge in die Lehre gesucht. 6344

Rouis Becker, Sattlerei u. Bronzwaarengeschäft, Römerberg 6.

Schlosserlehrling gesucht. **C. Unkelbach, Schachtstraße 9.** 5949

Ein Schreinerlehrling gesucht **Ellenbogengasse 7.** 5563

Ein Schreinerlehrling gesucht **Selenenstraße 18.** 5178

Ein Schreinerlehrling gesucht **Schachtstraße 19.** 5489

Schreinerlehrling gesucht **Kellerstraße 14.** 1609

Ein kräftiger Junge kann die **Weinstöckerei** in einem Weinge-
schäft erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7210

Malerlehrlinge gegen Vergütung gesucht. 7242

L. Gollé, Walramstr. 12.

Ein Lackirerlehrling gesucht **Mauergasse 12.** 6930

Lackirerlehrling gesucht **Meichstraße 1.**

Ein Junge kann in die Lehre treten. **A. Assmus, Taunusstraße 7.** 4861

Ein br. Junge in die Lehre gesucht. **H. Schütz, Posamentier, Ellenbogengasse 7.**

Buchbinderlehrling gef. **Joseph Link, Buchbind., Faulbrannenstr. 6.**

Ein braver Junge kann die **Buchbinderei** erlernen bei 7266

Geb Brüder Pezmecky,

Hof-Druckerei und Geschäftsbücher-Fabrik.

Gärtnerlehrling gesucht. **Zimmermann, Platterstraße 98.** 6044

Ein kräftiger Junge kann in die Lehre treten bei

Georg Wieser, Handlungsgärtner, Platterstraße 64.

Tüchtiger Junge mit guten Schulkenntnissen, aus anständiger Familie,
kann als **Seher** bzw. **Maschinenlehrling** gegen sofortige Be-
zahlung bei uns eintreten. 7214

P. Brems'sche Buchdruckerei,

Nerostraße 28. 7240

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht. **Willh. Frohn, Bärenstraße 1.**

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 7260

Schneiderlehrling sucht **Carl Schmidt, Frank-**

straße 7. 7265

Kellnerlehrlinge, Kochlehrling, j. Hausdiener, welcher serviren

kann, sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein **Rechnerlehrling** gesucht **Michelsberg 21.** 6778

Ein **Bäckerlehrling** gesucht **Ludwigstraße 10.** 6145

Zwei junge Burschen

von 17-20 Jahren finden Beschäftigung in der

Rheinischen Holzwerkstoff-Fabrik, Schierstein a. Rh.

Ein **gewandter Portier**, der franz. und engl. Sprache mächtig,
wird für ein hiesiges Hotel 1. Ranges gesucht. Offerten unter
A. C. 12 postlagernd.

Gesucht ein junger **Silberputzer**, drei **Kellner-Lehrlinge** aus guter Familie.
Bürner's Bureau, Mühlgasse 7.

Ein junger **gewandter Hausbursche** gesucht **Neugasse 15, Laden.**

Ich suche einen **Hausburschen** und **Kellnerjungen.**

Bahnstraße 11. 7159

Sofort ein **junger Hausbursche** gesucht. **J. Stamm, Große Burgstraße 7.** 7071

Hausbursche gef. **Göthestraße 1, Ecke Adolphsallee, Laden.**

Zwei brave **Hausburschen** für dauernd sofort gesucht **Taunus-**

straße 42, Part. 7144

Ein junger **kräftiger fleißiger Hausdiener** gesucht. Näheres im
Tagbl.-Verlag.

Ein junger **Hausbursche** gesucht **Däfergasse 2.**

Junger Hausbursche sofort gesucht. **Wiener Café, Webergasse 8.**

Braver junger **Hausbursche** gesucht.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Ein junger **Hausbursche** von 14-16 Jahren gef. **Neugasse 17.** 7190

Georg Knefeli.

Braver **Hausbursche** gesucht **Bahnstraße 12.** 7288

Ein braver junger **Hausbursche** gesucht **Kirchgasse 12, im Laden.** 7296

Ein **kräftiger Hausbursche** wird gesucht **Friedrichstraße 37.** 7147

Ein **solider kräftiger Mann**, welcher fahren versteht, für ein
Flaschenbiergeschäft baldigt gesucht. Näh. **Wellstr. 36, 1.** 7256

Ein junger **Bursche** gesucht **Krankenstraße 15, Bierverlag.** 7284

Ein **Bursche** gesucht **Oranienstraße 4, Flaschenbierhandlung.**

Bursche zu einem **Herde** gesucht **Kirchgasse 23.** 7163

Arbeits gesucht **Feldstraße 15.** 7106

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gesucht **Schlachthausstraße 13, 1 St. h.**

Schwalbacherstraße 27 wird ein zuverlässiger **Knecht** gesucht. 7241

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gesucht **Schwalbacherstraße 47.**

Ein **geübter Maulwurfsfänger** gesucht **Kuranlage.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **kräftiger Kaufmann, Buchhalter** und **Correspondent**,
deutsch, englisch, spanisch, sucht feste Stellung oder für den
halben Tag. Prima Ref. Offerten sub **S. 15** postlagernd erbeten.

Ein junger Mann, welcher die **Leberbrauche** durchaus kennt
und den **Ausschnitt** versteht, sucht Stelle als **Commis** ver-
sofort oder 1. Mal. Offerten unter **G. A. 7** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **cautionsfähiger junger Mann** mit guter Handschrift, welcher Buch-
führung gelernt hat, sucht Stelle als **Buchhalter, Kassirer, Schreiber** od.
Stassenbote bei bes. Ansp. Off. u. **N. N. 519** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein **kräftiger cautious. Geschäftsmann**, 38 J., verh., sucht ver-
sofort hier Stelle in einem kaufm. Gesch. oder als **Hotel-**
Buchhalter oder **Leiter** einer **Filiale.** Offerten u. **A. Z. A. 528**
an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauensposten

sucht ein gew. jg. Mann, angenehme Erscheinung, als **Kassirer, Bureau-**
diener u. dgl. Beste Referenzen. Caution in beliebiger Höhe. Gesl.
Offerten bitte postlagernd **Darmstadt** unter **V. 889624.**

Ein **cautionsfähiger Mann** mit schöner Handschrift
sucht Stellung auf einem **Bureau** oder sonstigen **Vertrauens-**
posten. Offerten sub **V. U. 527** an den Tagbl.-Verlag.

Für einen **braven Jungen** aus achtbarer Familie wird
Kochlehrstelle für gleich oder später gesucht. Offerten unter
H. E. 533 an an den Tagbl.-Verlag.

Für einen **braven Jungen** mit gutem Schulzeugnis und
schöner Handschrift wird eine **Lehrstelle** in einer **Weinhand-**
lung gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7245

Ritter's Bür., Webergasse 15, empfl. Geschäftsdiener mit

prima Zeugn., Krankenpf. u. Reifevgl., Joh. c. Reiffnecht,

Hausbursche (prima Klasse) empf. A. Eichhorn, B. Terramühle, 8

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 6. April 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Othello.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Kuppensee. Vorher: Die Amazone.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schönen-Gesellschaft Fest. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenofachgraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringeturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Gesangsstunde.
Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Filharmoniker-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangprobe, Bücherausg.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
 — freier Verkehr. — Abendanbahn.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung
 der Bäcker-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Befachfest 7. und 8. April.

Befachfest Vorabend 6 1/2 Uhr. Befachfest Morgens 9 Uhr. Befachfest
 Predigt 9 1/2 Uhr. Befachfest Abends 6 1/2 Uhr. Befachfest Morgens
 9 Uhr. Befachfest Nachmittags 3 1/2 Uhr. Befachfest Abends 7 1/2 Uhr.
 Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachmittags 6 Uhr. — Die
 Gemeindebibliothek ist Sonntags von 5-6 Uhr geöffnet.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
 Gottesdienst: Jom tov Vorabend 6 1/2 Uhr. Jom tov Morgens 8 Uhr.
 Jom tov Nachmittags 4 Uhr. Jom tov Abends 7 1/2 Uhr. Wochentage
 Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Nachmittags 6 Uhr. Wochentage Abends
 8 Uhr.

Fahrten-Plan.

Vom 1. bis 30. April 1893.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:						Ankunft in Wiesbaden:					
5 ²²	6 ¹²	6 ⁴²	7 ²⁷	8 ¹⁷	8 ⁵²	9 ²⁷	10 ³⁷	11 ¹⁶			
11 ¹²	11 ⁵⁶	12 ³⁷	12 ⁵⁷	1 ²¹	1 ³⁷	2 ⁰⁷	2 ⁴⁷	3 ¹⁶	3 ⁵²	4 ²²	4 ⁵²
5 ³²	6 ⁴³	6 ⁵⁷	7 ⁵⁷	8 ¹⁴	8 ⁵⁹	9 ²⁷	10 ⁰¹	10 ⁵¹			
11 ⁰⁰ f.						11 ¹⁴ 11 ²¹ 11 ²⁷					

† Nur bis Castel.

† Von Castel.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:						Ankunft in Wiesbaden:					
7 ¹⁴	8 ³⁰	9 ⁴²	11 ²⁵	12 ⁰²	12 ⁵⁰	1 ³²	2 ²⁷	3 ¹²	3 ⁵²	4 ²⁰	4 ⁵⁰
2 ⁴⁷	3 ⁴⁷	4 ⁵⁷	5 ⁴⁰	6 ⁴²	7 ³⁰	8 ²⁸	9 ²⁰	9 ⁵⁵	10 ²⁵	10 ⁵⁵	11 ²⁵
† Bis Rüdesheim.						† Von Rüdesheim.					

* Nur Sonn- und Feiertags.

* Nur Sonn- und Feiertags.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:						Ankunft in Wiesbaden:					
8 ²²	11 ⁰²	2 ¹⁷	4 ⁰²	7 ³²	9 ²⁷	5 ⁵⁷	8 ⁰⁶	10 ⁵⁷	3 ²⁷	6 ²²	9 ⁰⁹

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:						Ankunft in Wiesbaden:					
5 ³³	8 ⁵¹	11 ⁵²	2 ⁵⁶	7 ¹⁷		7 ³¹	10 ²⁹	1 ⁵⁶	4 ³³	8 ⁰⁶	9 ⁵¹

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Stg.“)

Angekommen in Queenstown die Cunard-D. „Aurania“ von New York
 und „Catalonia“ von Boston; in Capstadt D. „Drummond Castle“
 von London; in Adelaide D. „Ormu“ von London; in New York D.
 „La Bretagne“ von Havre und der Cunard-D. „Serbia“ von Liver-
 pool; in Boston der Cunard-D. „Pavonia“ von Liverpool; in Lissa-
 von D. „Glyde“ und „Messageris“ von Südamerika. Der Norddeutsche
 Lloyd-Dampfer „Gms“ von New York passirte Lizard.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. April u. 4. April.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nacht.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.
	Barometer *) (mm)	756,9	756,4	755,4	755,8	755,1	756,2	755,8
Thermometer (C.)	+4,9	+5,7	+18,7	+18,9	+10,7	+13,1	+11,2	+12,7
Dampfspannung (mm)	4,8	4,9	5,1	5,5	5,0	7,3	5,0	5,9
Relat. Feuchtigkeit (%)	73	71	32	34	53	65	53	57
Windrichtung und Windstärke	S.O.	O.	O.	N.O.	O.	N.O.		
Allgemeine Himmels- ansicht	hehr	sehr	völl.	völl.	völl.	völl.		
Regenhöhe (mm)								

3. April: frühe, cirri. 4. April: Nachts Thau.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

7. April: kälter, wolfig, vielfach heiter, meist trocken, kalter Wind,
stürmisch an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von 40 Ctr. Kartoffeln im Auktionslokale Adolphstraße 3
 Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 159, S. 17.)
 Versteigerung von Nus- und Brennholz im Hause Taunusstraße 21,
 Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 159, S. 4.)
 Versteigerung von Mobilien im Saalbau „In den drei Kaiser“, Stifts-
 straße 1, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 159, S. 12.)
 Stammholz-Versteigerung im Friedrichs Gemeindegeld, Distr. Schreiber-
 reich, Siebgraben, Haidekopf und Hölzer, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl.
 158, S. 5.)

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf-Jesselschiff.

Fahrplan ab 1. April.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8 und 10 1/2 Uhr bis Köln, Nachmittags
 3 1/2 Uhr bis Bingen. Mittags 1 1/2 Uhr bis Mannheim. Morgens 10 1/2 Uhr
 bis Düsseldorf, Rotterdam, London via Harwich. Billets und nähere
 Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 6. April. 79. Vorstellung. (116. Vorstellung im Abonnement.)

Othello.

Oper in 4 Akten von Arrigo Boito (für die deutsche Bühne übertragen
von Max Kalbed). Musik von Giuseppe Verdi.

Personen:

Othello, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Hansmann.
Desdemona, seine Gemahlin	Frl. Baumgartner.
Iago, Fähdrich	Herr Müller.
Emilia, seine Gattin	Frl. Brodmann.
Cassio, Hauptmann	Herr Heudeshoven.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Buschard.
Lobovico, Gesandter der Republik Venedig	Herr Ruffen.
Montano, Statthalter von Cypern	Herr Agliski.
Ein Herold	Herr Schmidt.

Soldaten und Seefente der Republik Venedig. Edelbarnen und Venetianische
 Nobili. Cyprioten. Ein Schenkwirth, Volk u. i. w.
 Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern. Zeit: Ende des
 fünfzehnten Jahrhunderts.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Freitag, den 7. April. (Bei aufgehobenem Abonnement.) **Edmont.**
Anfang 6 1/2 Uhr. — Halbe Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 6. April: **Die Puppenfer.** Große Ausstattung-
 Pantomime mit Ballet und neuen Tangenlagen in 1 Akt von J. Dab-
 reiter und F. Gaul. Musik von J. Bayer. Vorher: **Die Amazone.**
 Schwan in 4 Akten von E. Thun und G. v. Moser.
 Freitag, den 7. April: **Der Pfarrer von Kirchfeld.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Overyhaus. Donnerstag: „Der fliegende
 Holländer.“ — Schauspielhaus. Donnerstag: „Maria Stuart.“ Freitag:
 „Galeano.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 159. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 6. April.

41. Jahrgang. 1893.

Kur-Verein.

General-Versammlung

Samstag, den 8. April a. e., Abends 8 1/2 Uhr,
in Saale des „Hotel zum Schützenhof“, Schützenhofstrasse 4.

Tagesordnung.

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Verwaltungsjahre;
- 2) Rechnungs-Ablage des Kassiers und Wahl einer Commission von drei Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung;
- 3) Vorlage und Beschlussfassung eines neuen Statuten-Entwurfs;
- 4) Wahl von 25 Vorstands-Mitgliedern für das Jahr 1898;
- 5) Mittheilung über das, was der neu organisierte Verein zuerst in Angriff nehmen soll (Arbeits-Programm);
- 6) Anträge und Wünsche aus der Versammlung.

Wir laden alle Mitglieder und Alle, die sich für Kur-Angelegenheiten interessiren, zu dieser Versammlung ergebenst ein und bitten, da es sich um eine Reorganisation des Vereins handelt, um recht zahlreichen Besuch. 7265

Wiesbaden, den 4. April 1893.

Das Directorium des Kur-Vereins:

Dr. Emil Pfeiffer, Sanitätsrath, pract. Arzt. F. Heyl, Kur-Director. W. Neuendorf. J. J. Maier. Hch. Häffner.

Biebrich. Geschäfts-Gröfzung. Biebrich.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das neuerbaute Restaurant am Rheinischen Bier Keller, Schiersteinerstrasse 38, übernommen habe. Ich empfehle ein ausgezeichnetes Glas Bier, vorzügliche Weine, sowie meine anerkannt gute Küche.
Es ladet ergebenst ein

Adolf Schiebener, Restaurateur.

Holl. Salatpflanzen und alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben bei
Gärtner Ph. Walther, Schiersteinerstrasse 3.

Empfehle Loose:

Marienburger (Geld), 13. u. 14. April, Mk. 3.

Ruhmeshalle (Geld), 17. Mai, Mk. 1.

Frankfurter Pferde-Markt, 12. April, Mk. 1.

Pommersche Loose, 3. Mai, Mk. 1.

Hauptcollecte de Fallois,

Lotteriebanc, 10. Langgasse 10. 7299

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage mein Waaren-Lager von Michelsberg 28 nach

Schwalbacherstrasse 17

verlegt habe.

Wiesbaden, den 1. April 1893.

7224

Hochachtungsvoll

Wilhelm Weitz.

Geschäfts-Gröfzung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen

22. Michelsberg 22

eine

Brod- u. Feinbäckerei

eröffnet habe.

Indem ich prompte und reelle Bedienung zusichere, bitte ich, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen und zeichne

Hochachtungsvoll

7278

Wilhelm Fuckert jr.,
Bäckermeister.

Pelzwaaren-Aufbewahrung.

Bei herannahender Saison erlaube ich mir meine grossen, neu hergerichteten Lokalitäten im eigenen Hause zur Aufbewahrung von

Pelzwaaren, Winter-Kleidern

und allen dem Mottenfrass ausgesetzten Gegenständen in empfehlende Erinnerung zu bringen. 7261

Auf Wunsch
Abholung
der Gegenstände.

Jacob Müller,

6. Langgasse 6
(früher Goldgasse 19).

Versicherung
der Waaren gegen
Feuergesfahr.

Lehr-Vertrags-Formulare

empfehlen die

P. Brems'sche Buchdruckerei,
Nerostraße 23.

7215

Herm. Stahl, Goldarbeiter,

Saalgasse 4/6, 2. Etage,

empfehlen sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Billigste Preise. — Gute Ausführung.

Wegen

Geschäfts-Aufgabe

werden die sämtlichen Vorräthe von

Weiss-Weinen | in Flaschen und in
Roth-Weinen | Fässern,
speziell Bordeaux**Mouss. Rhein-Weinen, Cognacs, Rum,**
Marsala, Malaga, Portwein etc. etc.,Alles in guten Qualitäten, zu **sehr billigen**
Preisen abgegeben. 7255**Leonh. Wollweber,**Firma **Wollweber & Co.,**
Weinhandlung, **Louisenstrasse 43.****Wohnungswechsel.**Meiner werthen Kundschaft, der geehrten Nachbarschaft, sowie allen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine Wohnung und Geschäft von **Frankenstraße 11** in mein Haus **Frankenstraße 23, Parterre**, verlegt habe und empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Anzügen nach Maß, unter Garantie, zu den billigsten Preisen. Große Auswahl in den neuesten Stoffen. Reparaturen werden angenommen. 7269

Achtungsvoll

B. Wolf, Schneidermeister.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute ab

Friedrichstraße 31,
Ecke der **Neugasse.**

Achtungsvoll

7294

Louis Gangloff,
Buchbinderei u. Cartonnagen.**Local-Veränderung.**

Meine Geschäftsräume befinden sich von heute ab 7290

Mauergasse 10.**A. Rödelheimer,**
Ledergeschäft,
früher **Kirchgasse 22.****Walther's Hof,**

3. Geisbergstraße 3.

Empfehle Mittagstisch zu 1 Mk., 1.50 Mk., im Abonnement billiger. Reichhaltige Speisenkarte in 1/2 u. 1/3 Portionen.
Bier direct vom Fass. **Berliner Weissbier.****A. Dienstbach.****Geschäfts-Verlegung.**Die Verlegung meines Geschäfts nebst Wohnung von **Friedrichstraße 33** nach meinem Hause **Geleusenstraße 4** zeige meiner werthen Kundschaft und Gönnern hierdurch ergebenst an, mit der Bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. 7252

Hochachtungsvoll

H. Horn,

Schlosser und Mechaniker.

Römerberg 13. Forelle, Römerberg 13.Allen Freunden, sowie geehrter Nachbarschaft zeige ich hierdurch höflich an, daß ich die Wirthschaft in meinem Hause wieder selbst übernommen
Johann Didion. **Maifische,** In **Rhein- und Elbsalm, Bratschollen** per Pfd. 30 Pf.
frisch eingetroffen bei 7186**Julius Geyer,**
Bahnhofstraße 6.**Feinstes Confect- u. Kuchenmehl,****Geriebene Mandeln,**
Rosinen, Coriuthen,
Citronat und Orangeat,
Citronen, Drangen

empfehlen billigt

6598

Peter Quint,
am Markt.Guter bürgerlicher Mittagstisch zu 45 Pf. zu haben bei
Schneider, Dellmundstraße 41, Stb. Part.**Kartoffeln** per Kumpf 18 Pf. **Friedrichstraße 48, im**
Gefaden. 7288**Kartoffeln**in verschiedenen Sorten, als: **Frührosen, Frühgelbe,**
Schneeflocken, Magnum bonum, Nieren, gelbe
Pfälzer, neue Malta in jedem Quantum, **Sauerkraut**
im Pfund und Centner, **Zwiebeln** im Pfund und Centner
billigt bei 7283**Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,**
Grabenstraße 9, seither Marktstraße 12.**Gustav Wolff's**
Rechter Bernstein-Glanz-Lackmit Farbe für Fußboden-Anstrich,
trocknet in 10—12 Stunden dauernd hart und glänzend.
Zu Patentdosen à 1 Kilo netto Inhalt vorräthig in **Wies-**
baden bei den Herren:
Louis Schild, Langgasse 3. | **Ph. Nagel, Neugasse 2.**
Rich. Roos Nachf., Wegberg. | **Otto Siebert & Co., Markt.**
Willy Graefe, Langgasse. | **Aug. Besier, Langenschwalbad.****Kohlen.**In Dual, gewasch. **Kustkohlen** ab Waggon
Ruß I 45/70 Nmtr. 22.50 Mk.
" II 20/45 " " " " " 22.— "
" gewasch. mel. halb Stückkohlen, halb Ruß III 21.— "
bei Baarzahlung innerhalb 10 Tagen 2% Sconto, 5693
empfehlen**Th. Schweissguth, Nerostraße 17.** **Kaufgesuche** Clavierschule von **Leber & Stark** (I. Theil) zu kaufen gesucht
Nerothal 6, Part.

Junger Mann, tüchtig im Fach, wünscht eine gut gehende

Schmiede

zu kaufen oder zu pachten, ist eventl. nicht abgeneigt, in ein rentables Geschäft

einzuheirathen.

Gef. Offerten unter S. A. 2284 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. erbeten. (F. opt. 12/4) 179

Zu kaufen gesucht ein **Plutophone** (H. Harmonium). Off. unter T. A. 19 an den Tagbl.-Verlag.

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Habe die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus. **J. Drachmann, Wegergasse 25, 2865**

Es werden gute getragene Herren- u. Frauen-Kleider, Schuhe, Möbel, Teppiche, Betten durch alle Rubriken zu den höchsten Preisen angelauft. Behellungen per Karte oder Brief. **Hennes, Mainz, Scharen-gasse 5.**

Möbel.

Teppiche, Eisschränke kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. 6223 **G. Jäger, Michelsberg 20.**

Eine **Saug- u. Druckpumpe**, sowie ein eisernes **Hofthor** zu kaufen gesucht. Off. **H. K.** nach Schierstein, Wilhelmstraße 88 erbeten.

Ein **Fahnen-Schild** gesucht. **Biankenbach, Adolphstraße 3.** Wachstamer Spitz oder **Dachshund**, stubenrein, zu kaufen gesucht **Biebricherstraße 27.** 7181

Ein junger **jottiger Hund** zu kaufen gesucht. Beschreibung unter **M. A. 2** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Sperresitz (1/3 Abonnement) für den Rest der Saison abzugeben **Leberberg 12, 2.**

Zwei Viertel Parterreloge-Abonnement, ungrade No., Loge 4, Sitz 2, bis zum Ende abzug. **Mühlgrasse 9, 7286**

Pianino (Blüthner) zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7287

Zwei Eisenbahn-Köcke b. zu verkaufen **Schierkeimerstraße 3a.** Vollständig gut erhaltener **Herren-Anzug** (mitl. Figur), 12 Mk., do. einzeln. **Jaquet** für 5 Mk. zu verkaufen **Fahnenstraße 1, 3.**

Ein g. erhalt. **schwarzer Umhang** bill. z. vk. **Saalg. 28, 6. 2 St.**

Schwarz- f. Spitzenkleid m. Atlasunterk. z. vk. **Dellmündstr. 64, 2 St.**

Bea. Ums. b. z. vk.: **Bollst. Bett** (45 M.), **Weiß-Spiegel** (35 M.), **Kuhb.-Kom.** (15 M.), **Wahskom.**, **Consolle**, eil. **Kiste**, **Firmenschild**, **Milch-Sopha** m. 2 **Sessl.**, 3 **Stühle**, **Schüsselbr.**, **Küchensch.** u. f. w. **Karlstr. 38, Mb. 1 I.**

Niemals

wiederkehrender Gelegenheitskauf. Weil ich räumen muß, werden sofort verkauft: **Zweithür. Kleiderschrank**, hochfein mit geänigtem **Aussas** 35 Mk., 1 **schöner Schreibereiar** 50 Mk., 1 **kleiner Nuß-Schreibtisch** mit **Schubl.** und **Schränken** 30 Mk., 1 **nuß-polirter Silberschrank** 28 Mk., 1 **Waschkommode** 20 Mk., 1 **hochfeine vierschl. Nuß-Kommode** 30 Mk., 2 **Nachtische**, **kleiner Spiegel** 6 Mk., 1 **Regulator** 15 Mk., 1 **Consollschränkchen** 20 Mk., 1 **Küchenschrank** mit **Glasanfaß** 27 Mk., 1 **Anrichte** mit **Schüsselbank** 9 Mk., 3 **Küchentopf-Bretter**, 2 **prachtvolle Kaiserbüßer** 6 Mk., **Stühle** 2 2 Mk., 1 **Vogelbette** mit **Kanarienvogeln** 5 Mk., **Bilder**, **Käfige**, **Porzellan**, **Haus- und Küchengeräthe**. **Sämmtliche Sachen** sind sehr gut erhalten und müssen bis zum **Samstag** alle verkauft sein.

Michelsberg 20, St. 1 St.

Wegen Abreise nach den Tropen

ist eine **hochherrschafft. massive Nuß-Salon-Garnitur**, fast neu, mit **prachtvoller Holzschneiderei** und **schwer-seid. Bezügen**, bestehend aus 1 **Panelsopha**, 2 **Fauteuils**, 6 **Bolsterstühlen**, 2 **Tabourets** und **großem Trümeau** für die **Hälfte des Anschaffungspreises** z. verk. **Besicht. v. 1 bis 4 Uhr** **Schwalbacherstraße 34, 1 links.** **Händl. verb.**

Gelegenheit.

Eine **rothe gepreßte Nuß-Garnitur**, in **bestem Zustand**, ist **besonderer Umstände halber** billig zu verkaufen. Näheres im **Tagbl.-Verlag.** 7248

Eleg. Ladentisch, 2 1/2 Mtr. l. u. 85 Cmt. br., für jedes Geschäft **passl.** u. ein **kl. Schränkchen** zu verkaufen. Näh. **Albrechtstraße 4, 1. St. v.**

Ein **fast neuer starker Zweispänner-Wagen** u. ein **Pferdarraden** billig zu verkaufen. Näh. **Karlstraße 9.**

Ein **Kinder-Zirkwagen** zu verkaufen **Feldstraße 27, Dachl. 1.**

Ein **gut erhaltener Kinder-Biège- und Zirk-Wagen** abzugeben **Geisbergstraße 18, Part.** 7216

Ein **Sicherheitsrad** mit **Stiftenreifen**, noch neu, ist **preiswürdig** zu verkaufen **Schulberg 13, 1 St.**

Knaben-Velociped (Dreirad) und eine **Bade-Einrichtung**, auch **Bade-Ofen** allein, wegen **Mangel an Raum** billig zu verkaufen **Bagentseherstraße 2, Part.** 7298

Wegstraße 5, 2, eingelegter **Nußbaum-Stoffer**, **Wachstuchläufer**, **Mahagoni-Stühle**, **Tische**, **Porzellan** u. **M. m.** zu verkaufen.

Zwei Balkon-Glaswände, 1.80 Mtr. breit, zu verkaufen **Rheinstraße 89, 2.**

Zu verkaufen oder zu verleihen eine **neue Doppelpumpe** mit 10 **lfd. Mtr. Patentschlauch** **Blatterstraße 10.** 3405

Vogelbette, Nistkästchen zu verkaufen **Emserstraße 4a, 3.**

Beim Abbruch Röderstraße 19

verkaufe ich am **5. April** **Ziegel**, **Thüren**, **Fenster**, **Treppen**, **Platten** und **Brennholz.** 7027

Chr. Fischer, Maurermeister.

zu verkaufen **Moritzstraße 29.** 7295

Zuchtweibchen zu verkaufen **Fahnenstraße 1, 3.**

Verschiedenes

Wohnungs-Veränderung. Verlege mit dem **Heutigen** mein **Geschäft** nebst **Wohnung** von **Sedanstraße 5** nach

Dohheimerstraße 11, St. 3. Achtungsvoll **Carl Feix, Schuhmacher.**

Wiesbaden, 1. April 1893.

Zur **Nachricht**, daß ich meine **Wohnung** von **Adlerstraße 47** nach

Feldstraße 7 verlegt habe.

Heinrich Doerr, Maurermeister.

Geschäfts-Veränderung.

Habe meine **Milch- und Rahm-Handlung** von **Friedrichstraße 36** nach **Kirchhofsgasse 7** verlegt, was ich meiner **werthen Kundschaft** und **berehlt. Nachbarschaft** erg. **anzeige.**

W. Mink, Milch- und Rahm-Handlung.

Sachmann

sucht zur **Gründung** eines **rentabl. Geschäfts** einen **stillen Theilhaber** mit einer **Einlage** von **2-3000 Mk.** **Hoher Gewinn** **garantirt.** **Gef. Offert.** **unt. C. A. 3** an den **Tagbl.-Verlag.**

Die **Unterszeichneten** machen **hiermit** **bekannt**, daß sie bei der **einzu-gehenden Ehe** laut **Vertrag** vom **Heutigen** die **Gütergemeinschaft** **aus-gekllossen** haben.

Wiesbaden, den 5. April 1893.

Conrad Heinrich Martin Eckhardt, Magdalena Gottschall.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder liefert nach jeder **Wohnung** **billig** **Gustav Brec, Kirchgasse 36.**

Kranenwagen bill. z. verleihen oder z. verk. **Albrechtstr. 27, 2. St.**

Ein **Gärtner** nimmt n. **Gartenarb.** an. **Faulbrunnenstr. 12, Gemüsel.**

Das Weißen

von **Himmern** und **Küchen** wird **schnell** u. **gut** **besorgt**; auch wird bei **Stellung** des **Materials** **gearbeitet.** **Schwalbacherstraße 77, 3. St.**

Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden **schnell** und **billig** **besorgt.** **Herren-Stiefelsohlen** und **Fleat** 2,70 Mk., **Frauen-Stiefelsohlen** und **Fleat** 2 Mk. **J. Enkirch, Moritzstraße 41, Mittelb. 1 Tr. h.**

Falschen **Gerüchten** **entgegentretend**, zeige ich **hiermit** an, daß der **Detail-Verkauf** in **meinem Hause**

Schulgasse 2

auch während des **Umbaues** **ununterbrochen** **stattfindet.** 7121

Wilh. Kessler, **Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung.**

Zur Confirmation empfiehlt sich zum
Fräulein Dietz, Moritzstraße 7.

Näherin, die einf. Kleider macht, in Kinder-Kleidern geübt, sowie auch ändert und ausbessert, sucht Kunden. Näh. Querstr. 1, im Kurzwaarenl.

Wäsche wird gut gewaschen und Glanz gebügelt, Herren-Gewand 20, Kragen 6, Manschetten 3, Damen-Gewand und Hose 10, Bett- und Tischluch 12 Pf. 1c. Wörthstraße 10, Stb. Part.

Eine Frau sucht Kunden (Wäschen). Marktstraße 12, Stb. Dachst. Es wird zum Flickn und Bügeln angenommen in und außer dem Hause. Näh. Kl. Dohheimerstraße 6, 3 St. r.

Gefucht **Kinderl. Ehepaar** z. Heimg. von zwei Häusern gegen theilweise freie Ueberlassung 1 fl. Wohnung. Schriftliche Offerten Sonnenbergerstraße 68, b. **Zadek**.

Junger Geschäftsmann (eigen. Geschäft) bittet um ein Darlehen von 300 bis 500 Mk. auf 1 Jahr. Gute Zinsen, pünktliche Rückzahlung. Offert. unter **S. S. 545** an den Tagbl.-Verlag.

Ernstgemeint.

Ein junger Mann, Ende 20er, wünscht sich mit einem ordentlichen evangelischen Mädchen (nicht über 26 Jahre), das auch die Haushaltung versteht, in Verehr zu treten, beabs. Heirath. Photographie erwünscht. Anonyme Offerten werden nicht berücksichtigt. Offerten unter **S. A. 17** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verloren. Gefunden

Eine goldne Damen-Uhr mit goldnem Ketten wurde am 2. Feiertag gegen 12 1/2 Uhr auf dem Wege von der Felseneller-Restaurations nach dem Auhaus verloren. Gegen 20 Mark Belohnung abzugeben in der Villa Speranza, Grathstraße 3.

Silberne Damen-Uhr zw. Friedrichshalle und Vorderer Mainzerstraße am 2. Feiertage verl. Gegen Belohnung abzugeben Mainzerstraße 11.

Verloren von der Stiftstraße bis zum Neroberg eine Granatbroche, in Form eines Sterns. Gegen gute Belohnung abzugeben Stiftstraße 22, 1 Tr.

Verloren am Sonntag einen Theil von einem Armband, mit kleinen Perlen besetzt. Gute Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7289

Eine goldene Brille verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Wörthstraße 6, 2.

Ein armes Dienstmädchen verlor ein Paar bunt gefärbte, roth eingefasste Hosenträger von der Nerostraße durch die Querstraße nach der Sonnenbergerstraße. Abzug. gegen Belohnung Nerostraße 35, Frontstb. Das Mädchen, welches am Charfr. in der Kirche den Schirm verwechselt hat, wird gebeten, d. g. S. abzug. Moritzstraße 50, 2 Tr. r. **Siechen gelieben**

am Charfreitag Abend nach der Predigt in der Rath. Pfarrkirche ein neuer schwarzseidener Sonnenschirm. Gegen Belohnung abzugeben beim Oberkämmerer **Hellecker**, Friedrichstraße 30.

Gef. eine Damen-Uhr (schwarzes Gehäuse) m. Kette. Näh. Albrechtstraße 4, 3 St.



Entlaufen.

Ein kl. hellbrauner Hund mit Vorliebzhähnen, beschnitt. Ohren und Schwanz, auf den Namen "Boz" hörend, ist entlaufen. Gegen Belohnung Rheinstraße 57, Part., abzugeben.

Kleine schwarzgelockte Gähndin mit gelben Beinen entlaufen Röberstraße 23, 2.

Ein weißes Spitzchen zugelaufen Rheinstraße 31, Stb. Part.

Familien-Nachrichten

Gestern Abend starb unser liebes Söhnchen,

Walther Frorath,

schwer leidend im Alter von 5 Monaten.

Das Begräbniß findet Freitag 4 Uhr statt.

Wiesbaden, den 5. April 1893. 7286

G. Frorath und Frau,
Große Burgstraße 9.



Codes - Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unsere innigstgeliebte gute treue Tochter, unsere theure Schwester, Enkelin und Nichte,

Antonie von Reider,

heute Morgen 7 Uhr im 20. Lebensjahre aus dieser Welt abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Julius Brilmayer.

Anton Dohnahl.

Wiesbaden, den 4. April 1893.

Die Beerdigung findet Freitag, den 7. April, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Nicolaßstraße 9, aus auf dem alten Friedhof statt.

Die Exequien finden Freitag Vormittag 9 1/4 Uhr in der Rath. Pfarrkirche statt

7227

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Am Fuße des Harmel. Roman von Christian Benckard. (5. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Wie schon früher erwähnt, wurde der vor hundert Jahren in Paris ins Leben gerufene Wohlfahrtsausschuß sehr bald in zwei Abtheilungen getrennt. Als die Nachricht von Dumouriez' Flucht zu Frankreichs Feinden nach Paris gelangt war, wurde der Ausschuß der allgemeinen Vertheidigung, der mit dem Wohlfahrtsausschuß verbunden war, von diesem getrennt und zu einer besonderen Behörde, dem Sicherheitsausschuß gemacht. Beide Behörden erhielten eine größere Macht. Der Wohlfahrtsausschuß ward eine aus 10 Personen bestehende höchste Regierungsbehörde, welche alle Schritte exekutiver Gewalten leiten und überwachen, dem Konvent die Gesetze über Verwaltungsangelegenheiten oder die Grundzüge, nach welchen zu regieren sei, vorschlagen und in dringenden Fällen ohne Weiteres die nöthigen Maßregeln ergreifen sollte. Der Sicherheitsausschuß jedoch wurde, neben seiner Aufgabe der allgemeinen Vertheidigung eine Staatsinquisition und exekutive Behörde. Beide Ausschüsse sollten geheime Beratungen halten und sich nur in gewissen dringenden Fällen miteinander vereinigen. So war das Gerüst zur Errichtung der Schreckensherrschafft fertig.

— **Die neueste Nummer des Rechtsbuchs,** einer der 7 unentgeltlichen Beilagen des „Wiesbadener Tagblatt“, liegt der heutigen Morgen-Ausgabe bei. Sie enthält zwei Artikel von allgemeinstem Interesse, nämlich: Die Anfangsgründe des Handelsrechts und das Reichsgesetz über den Vogelzang, das jetzt, wo unsere gesiederten Sängler zum Theil schon mit der Brut beschäftigt sind und von der schlimmen Gesellschaft der Vogelsteller doppelt bedroht werden, besonders „aktuell“ ist.

— **Der Herr Lehrer!** Um die Osterzeit wird in den Familien, die einen Sproßling der Schule zuzuführen haben, wohl von keiner Person so viel und in so verschiedener Beurtheilung gesprochen, wie vom Elementarlehrer. Manche Eltern pflanzen Vorstellungen in das junge Kindesgehirn, als wenn die Schule ein Bopanz wäre und der Elementarlehrer ein Schlatteufel. Sie benutzen ihn zum Ausgleich ihrer eigenen Schwachheit in der Erziehung und thun damit dem Kinde den größten Schaden, denn sie erzeugen eine ungerechtfertigte Furcht, und dem zukünftigen Erzieher ihres Lieblinges thun sie Unrecht. Andere Eltern stellen sich ihm gleich im Voraus feindlich gegenüber und können nicht genug wiederholen: „Er darf Dir nichts thun.“ Sie reden auch falsch und erwecken ebenfalls eine falsche Vorstellung beim künftigen Schüler, denn der Lehrer hat das Recht zum Strafen und muß es haben, weil er mehr Mühe mit diesen ihm an und für sich fremden Kindern hat, wie sich manche Mutter macht, und außerdem die Verantwortung für dieselben trägt, die von den Eltern Niemand verlangt. Diese scherzen und lachen meist mit ihrem Leibel nur zu oft erwähnten Abgöttern; nur wo das Kind ihnen einmal einen Schaden verursacht, wird es wiederum plötzlich geschlagen, jedoch ohne jegliches Prinzip. Beginnen sie aber mit dem kleinen Unwissenden die elementaren Uebungen, so währt es nicht lange, dann wird das Lesebuch bei Seite geworfen. Ja, aber der Elementarlehrer muß die Geduld haben und womöglich ohne Rühel. Nicht genug damit, oft hat er die von den ihre Sproßlinge vergötternden Eltern anerzogenen Fehler wieder gut zu machen. Das Schwerste bleibt jedoch die Disziplin. Während manche Eltern kaum im Stande sind, unter ihren wenigen Kindern am Tische Ruhe zu halten, muß der Lehrer bei so vielen das strengste Schweigen und eine äußerlich gute Körperhaltung erhalten können, noch dazu bei schematischem Einüben oft zwar nöthiger, aber trockener, ihm und den Schülern wenig interessanter Gegenstände. Der Elementarlehrer ist noch gezwungen, die Neulinge von ganz unten auf zu dem Begriffe der gemeinsamen Ordnung und Ruhe stufenweise zu erziehen. Seine Arbeit ist eine mühevollere. Zwei Faktoren hat er bei seiner Thätigkeit gegen sich, die in der Natur der Sache liegen: Erstens ist es die natürliche Neigung jedes Kindes, lieber seinem Willen und den eigenen Wünschen nachzugehen zu können, als sich in eine brückende

schematische Ordnung fügen zu müssen. Zweitens sind es die dabei interessirten Vorgesetzten, von denen jeder wieder gerade bei seinen Untergebenen die besten Erfolge erzielen möchte; auf sie drückt wieder besonders in großen Städten die Konkurrenz. Oft stellt sich noch der Wille der Eltern dem Lehrer feindlich gegenüber. Ihnen sei daher zu bedenken gegeben, daß der Lehrer die schwerste und penibelste Arbeit, die von Natur mit zu ihren Pflichten gehört, ihnen abnimmt, daß er für die Eltern an der geistigen Ausbildung ihrer Nachkommen arbeitet und dadurch für deren späteres Fortkommen mit sorgt. Daher hat er nicht etwa Kränkungen oder Schädigungen bei seinen Vorgesetzten verdient, sondern bei unliebsamen Zwischenfällen ein ruhiges, ausgleichendes Wort, zu Nutzen beider Theile und des Kindes, damit ihm nicht die Feindschaft an seinem Berufe vollständig genommen werde, denn es kommt häufig vor, daß seine Arbeit verkannt wird.

Folgende Lehrsprüche der Reklame hat ein Amerikaner aufgestellt: Denke nicht eher an Reklame, als bis du einen wohlüberdachten und gänzlich reifen Plan hast. Wenn du beabsichtigt, Flugblätter, Karten, Circulars zc. anzuwenden, so thust du am besten, wenn du damit beginnst, dir klar zu machen, wie du sie am besten unter die Leute bringst. Vertheilung ist die Hauptsache. Warte nicht, bis du dein Reklamematerial in den Händen hast, auf die Entscheidung, was du damit thun willst. Wenn du das thust, wird deine Begeisterung sicher schwinden. Dein Vertheilungsplan sei ein Theil deines Hauptplanes. Nichte deinen Plan nach deinem Geldbeutel. Beginne nicht, wenn du nicht weißt, wie du schließt. Verfolge deinen Plan Schritt für Schritt und verliere den Muth nicht. Wenn dir vor Beginn die Hoffnung sinken will, achte nicht darauf. Es geht dies allen Generalen am Vorabend des Kampfes so. Schaupielere bekommen auch das Lampenfieber. Stehe nicht zu fest an einer Art Reklame. Greife das Publikum von allen Seiten und mit den mannigfaltigsten Geldstücken an. Das Unerwartetste thut die meiste Wirkung. Jede Art der Reklame packt einen Anderen. Die wahre Sparsamkeit bei der Reklame liegt nicht in der Ersparniß beim Drucker, Maler u. s. w. Die Hauptsache ist, den größten Effekt für das wenigste Geld zu erzielen. Mit anderen Worten, Originalität in der Reklame ist wünschenswerther, als großer Umfang. — Ohne Zweifel wird das Jeder einräumen, es bleibt nur für Jeden die Frage, wie das zu machen ist. („Die Reklame.“)

— **Der Stochschnupfen** oder die verstopfte Nase, die nicht selten habituell vorkommt, ist nicht nur eine Krankheit selbst, sondern zieht andere nach sich, da sie die natürlich notwendige Absonderung aus dem Gehirn nicht vollzieht, weshalb Eingekommenheit des Kopfes, Druck im Gehirn, Drücken in den Augen, wenn nicht gar Augenschwächung Folgen davon sind. Der Stochschnupfen ist eine Krankheit der Nasenschleimhaut, die ihre Funktion nicht verrichtet und gewöhnlich zu trocken ist. Sie wird angeregt durch Salzwasser, das man in die Nase des Tages mehrere Male einzieht. Nur muß dasselbe lau sein, da kaltes die sehr empfindliche Nasenschleimhaut leicht erkältet, wodurch das Uebel erst recht verschlimmert wird. Ueberhaupt ist es gut, dieses schadhafte Mittel als Reinigung öfter anzuwenden, es dient stets der Absonderung und ist besonders dienlich für die Augen, welche es hell und klar macht.

△ **Ueber die Fabrikation der Zahnstocher,** dieses wichtigen Instruments bei der modernen Fasel, theilt man uns Folgendes mit: Die Anfertigung der Zahnstocher nimmt in Portugal eine hervorragende Stelle ein, da in Lissabon und in Coimbra für diesen Zweck Tausende von Arbeitern beschäftigt werden, die, mit besonderer Geschicklichkeit begabt, eine vortreffliche und nach vielen Ländern ausgeführte Waare zu mäßigen Preisen liefern. Das Material wird von der weißen Weide entnommen. Die hierzu nöthigen und seither nicht vervollkommenen Werkzeuge bestehen in einem einfachen Messer, vermittels dessen die rohen Holzstücke verarbeitet werden. In Kanada werden in einer großen Fabrik, die M. Hutchinson in Scheerbrock angelegt hat, ungeheure Mengen von Zahnstochern erzeugt. Die amerikanischen Pflanzler der Umgegend bringen die ungefähr 3 Fuß lang geschnittenen Stämme in unbearbeitetem Zustande und erhalten 3-4 Dollars für eine Klafter. Der frische Holzblock wird zunächst von der Rinde befreit und hierauf glatt abgedreht, beziehungsweise abgerundet. Hierauf wird er mittels eines zu diesem Zwecke besonders eingerichteten Werkzeuges in Bänder geschnitten, deren Breite der Länge der Zahnstocher entspricht. Diese Bänder werden über eine Walze gerollt, durch Anwendung eines zweiten Werkzeuges an beiden Rändern so verblüht, wie es für die Spitzen der Zahnstocher erforderlich ist, und zuletzt unter einem

Cylinder geföhrt, der mit 48 Messern versehen ist und sich mit solcher Schnelligkeit dreht, daß es möglich wird, in einer Minute 600,000 Zahnhöcker zu schneiden. Nachdem dann die Zahnhöcker getrocknet sind, werden sie von Mädchen zu je 2000 in Schachteln von starkem Papier verpackt. Auch in Deutschland, z. B. in Weissenfels, werden Zahnhöcker in kolossalen Mengen angefertigt.

Personal-Nachrichten. Sr. Excell. der kommandirende General des Gardekorps Freiherr v. Meerscheidt-Walldorf ist zum Kurgebrauch hier angekommen und in „Hotel Viktoria“ abgestiegen. — Herr Regierungs-Präsident v. Tepper-Laski ist aus Berlin wieder hierher zurückgekehrt.

Ballfest im Kurhause. Das Comité für das am 8. d. M. von den Mitgliedern der hiesigen kgl. Regierung veranstaltete Ballfest ersucht uns, darauf aufmerksam zu machen, daß nur diejenigen Balltheilnehmer Anspruch auf einen Platz beim Souper haben, welche sich im Besitze vorher gelieferter Tischkarten befinden. Der Beginn des Soupers ist auf pünktlich 10 Uhr festgesetzt. Es wird an kleinen Tischen zu 6—12 Couverts servirt. Wer den Wunsch hat, einzelne Plätze oder einzelne Tische vorher zu belegen, kann dies am Samstag, den 8. d., Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr, unter Mitwirkung des Restaurateurs, Herrn Ruthe, im Kurhause thun.

Ein Ständchen wurde gestern Nachmittag zwischen 1 und 2 Uhr auf der Terrasse der „Villa Vorwerk“ anlässlich der Verlobung der Tochter des Hauses von der Kapelle des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Hess.) No. 80 gebracht.

Wegen Felleidigung wurde in der gestrigen Schöffengerichtssitzung noch der hier wohnende Mentner A. aus Berlin mit der empfindlichen Selbststrafe von 600 M. belegt, weil er eine hiesige Kaufmannswittve zu einem Schuttmann in gewisse Beziehungen gebracht hatte.

Das Hotel Bristol ist mit dem 1. April von dem seitherigen Wächter, Herrn Sieben, auf Herrn Oskar Sutterlin, seither in Genf, ebenfalls pachtweise übergegangen.

Uns, 4. April. Der rühmlichst bekannte, mehrfach preisgekürnte Gesangsverein „Eintracht“ gab gestern Abend unter der Leitung des Herrn Mag. Heydenreich im Hotel „Stadt Wiesbaden“ ein Konzert, das außerordentlich zahlreich besucht worden war und einen alle Theilnehmer in hohem Maße befriedigenden Verlauf nahm. Wir lernten hier zum ersten Male Herrn Tenoristen W. Geis aus Wiesbaden im Konzertsaale kennen, und mit uns waren alle Zuhörer überrascht von dem prächtigen Gesang dieses hochbegabten und vortreflich geschulten Sängers. In den „Gralsersählungen“ aus Wagners „Lobengrin“ berührte uns besonders angenehm ein geschicktes Maßhalten in den Uebergängen zum Fortissimo und in den drei Liedern: „Auf der Wacht“, „Die Thräne“ und „Die blauen Augen“ eine echt künstlerische Charakterisirung. Mit stürmischem Beifall ward der Sänger, der sich rasch in die Herzen der Zuhörer hineingesungen, nach jeder Nummer belohnt und schließlich noch zu einer Zugabe aufgefordert. Als weiterer Solist trat Herr August Stendebach von hier auf, ein 17-jähriger Violinist von hervorragender technischer Begabung, ohne jedoch den Anforderungen, welche die von ihm gewählten Stücke: Spohrs 8. Violinkonzert und Sarasates „Zigeunerweisen“ an den Vortragenden stellen, schon jetzt voll genügen zu können. Das Publikum zeigte sich den immerhin sehr beachtenswerthen Leistungen unseres Landsmannes gegenüber dankbar. Die Verse der Chorborträge bildeten Kremfers sechs altniederländischen Volkslieder mit einem Tenorsolo des Herrn Geis und einem Baritonsolo des Herrn C. Preis von hier. Herr C. Gurlichmann dahier, früher dramatischer Künstler, sprach den von Vieber gedichteten verbindenden Text.

Aus Kunst und Leben.

Der Kunsthistoriker Prof. Lübke ist in Karlsruhe gestorben. Lübke wurde am 17. Januar 1826 zu Dortmund geboren, studirte in Bonn und Berlin Philologie, widmete sich jedoch später der Kunstgeschichte, ward 1857 Lehrer der Architekturgeschichte zu Berlin, 1861 Professor am Polytechnikum zu Zürich, folgte 1866 einem Ruf als Professor der Kunstgeschichte an das Polytechnikum und die Kunstschule zu Stuttgart und 1885 einem Ruf an die gleichen Anstalten in Karlsruhe. Er ist Verfasser zahlreicher kunstgeschichtlicher Werke.

St. Etwas von der Sonnenwärme. Ununterbrochen trifft ein Cylinder von mehr als 6 Millionen Meter Halbmesser, also 130 Billionen Quadratmeter Querschnitt, Wärmestrahlen, auf die der Sonne zugewandte Hälfte unserer Erde. Jeder Quadratmeter dieses Sonnenstrahlbündels bringt uns in je 1 Minute 25 Kalorien. Würde diese Wärme vollständig auf die Erdoberfläche gelangen und dabelst von einer Wasserschicht von 25 Millimeter Höhe aufgenommen werden, so würde sie die Temperatur dieser Wasserschicht in jeder Minute um 1 Grad Celsius erhöhen. Sie würde in 8 Stunden eine 25 Millimeter hohe Eisschicht in siedendes Wasser verwandeln können. Die im Laufe des Jahres so der Erde zugeführte Wärmemenge würde bei völliger Ausnutzung im Stände sein, ununterbrochen Maschinen von 260 Millionen Pferdekraften (1 Pferdekraft zu 75 Kilogramm-Centnern in der Sekunde) zu betreiben. Von aller dieser von der Sonne niedergeschickten Wärme trifft aber unsere Erdoberfläche nur ein Theil. Ein anderer Theil wird von der Luft ausgefangen, erwärmt diese, verwandelt in ihr als Wolken ausgehende Wasserdümpfen wieder in Dampf. Der Theil, welcher zu uns gelangt, erwärmt die Erdoberfläche sowie die darauf befindlichen Gegenstände und bildet nach und nach an der Oberfläche der Gewässer Wasserdümpfe, welche sich in der Luft verdrängen. Die warme Erdoberfläche erhöht die Temperatur der mit ihr in Berührung befindlichen Luftmassen. Der Unterschied zwischen festem Land und

Wasser und der Sonnenstellung bewirkt, daß wir dann auf der Erde Gegenden finden, deren Temperaturen höher sind, als ringsumher. Ueberdies bilden sich aufsteigende Ströme, die warme Luft in die Höhe führen. Von allen Seiten rings umher strömt unten die Luft von den kälteren Gegenden her, und über den relativ kältesten Bezirken steigt die kalte Luft von oben hernieder. So ist es die Wärme, welche in Verbindung mit der Umdrehung der Erde eine ständige Cirkulation der Atmosphäre unterhält. Werden dabei die Wasserdümpfe mit in die Höhe geführt, so verdichten sie sich zu Wolken, und es fällt das Wasser in Form von Regen oder Schnee wieder zur Erde herab.

Warum Verirrte im Kreis gehen. Man schreibt aus London: Für die bekannte Thatsache, daß Leute mit verbundenen Augen, bei dichtem Nebel oder in einer Wüste Verirrte, fast gerade aus zu marschiren, immer eine Neigung haben, in einem Kreis zu gehen, geben die „Science Sittings“ eine ingeniose Erklärung. Die Erklärung kommt einfach daher, daß die Beine des Menschen nicht genau gleich sind. Mit dem längeren Bein wird unbewußt ein kleiner Schritt gemacht und dadurch, wenn die Tendenz zur Abweichung nicht durch das Auge korrigirt wird, je nachdem das rechte oder das linke Bein länger ist, nach rechts oder links abgewichen. Diese Hypothese wird durch genaue Messungen, die dem Blatt zufolge an einer Reihe von Skeletten vorgenommen wurden, bestätigt. Sie ergaben, daß nicht weniger als 90 pCt. der Beine von ungleicher Länge waren, bei 35 pCt. war das rechte Bein länger als das linke, bei 55 pCt. traf der umgekehrte Fall zu. Da demzufolge das linke Bein in der großen Mehrzahl der Fälle das längere ist, dürfte man erwarten, daß die Abweichung am häufigsten von links nach rechts geht, und dieser Schluß wurde durch eine Reihe von Experimenten bestätigt, die mit Personen, deren Augen verbunden waren, vorgenommen wurden.

Kleine Chronik.

Ein Telegramm des „Norddeutschen Lloyd“ aus New-York meldet: Der Dampfer „Aller“ stieß gestern bei der Abfahrt mit der Bark „Enos Soule“ zusammen, wobei der Bug der Letzteren eingedrückt wurde; ihre Labung ist aneinander nicht beschädigt und wird, da das Loch im Bug bereits gedichtet ist, ohne Verzug gelöst.

Einen recht netten Präsidenten besitzt die Republik San Domingo. Nach einem Telegramm des „N. B.“ hatte der Präsident General Heureaux, welcher mit dem französischen Residenten in Streitigkeiten gerathen ist, die französische Bank angreifen lassen, derselben 62,000 Dollars geraubt und zu entziehen gesucht. Er sei jedoch verhaftet worden.

Vermischtes.

Ein großer Aufregung befindet sich die Einwohnerschaft von Köpenick wegen einer vor Jahren dort passirten Mordthat, in deren Folge ein Unschuldiger verurtheilt worden sein soll. Am 27. März 1879 wurde der Schiffseigenthümer Geier in dem Hause des Dachdeckermeisters Neumann an der sogenannten Freiheit in Köpenick ermordet aufgefunden. Am folgenden Tage wurde der zwanzigjährige Sohn des Ermordeten, der auf dem Fahrzeuge eines gewissen Albrecht diente, das zur Zeit der That auf dem Langen See vor Anker lag, als muthmaßlicher Mörder verhaftet. Dabstuch sollte das Motiv der That gewesen sein. Als kurz vor der Abdultion die Leiche des Erschlagenen entleidet wurde, fand man auf der Brust derselben verstreut mehrere hundert Mark. Schon damals legte man sich die Frage vor, warum denn der vermeintliche Mörder, der doch mit den Gepflogenheiten seines Vaters bekannt sein mußte, die Summe nicht an sich genommen habe. Am 17. September desselben Jahres kam Geier vor die Geschworenen. Eine Menge von Zeugen befandte unter ihrem Eide, daß sie am Tage, beziehungsweise zur Stunde der Bluthat den Angeschuldigten vor dem Hause des Dachdeckers Neumann gesehen hätten. Diesen Aussagen gegenüber traten aber auch Entlastungszeugen auf, unter denen sich in erster Linie der Schiffseigenthümer Albrecht befand. Sie beschworen, daß der Angeschuldigte zur Zeit des Mordes an Bord des auf dem Langen See vor Anker liegenden Rahnes gewesen sei. Der Schiffsknecht Geier wurde zum Tode, seine Entlastungszeugen wegen Meineides zu mehrjährigen Zuchthausstrafen verurtheilt. Die Todesstrafe wurde von Kaiser Wilhelm I. in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt, und der Bagnabige verblüht die Strafe heute noch in Sonnenburg. Jetzt bezeichnet die Volkstimme einen Anderen als den Mörder des Schiffers Geier. Inwiefern diese Anschuldigung zutreffend ist, dürfte sich wohl bald ergeben, denn eine Untersuchung ist zwar eingeleitet, direkte Schritte gegen den Verdächtigen bisher aber unterlassen worden.

Das Adam Ries-Denkmal in Annaberg. Man schreibt der „Frl. Jtg.“ aus Annaberg i. Erzgeb. v. S. ds.: Die im vorigen Jahre geplante Errichtung eines Denkmals für den bekannten Rechenmeister Adam Ries (nicht Riese, wie er meist fälschlich genannt wird), dessen 400. Geburtstag in das Jahr 1892 fiel, wird jedenfalls noch im Laufe dieses Jahres zur Ausführung gelangen. Professor Robert Dengel in Dresden hat die Hülfe des alten Rechenmeisters in der letzten Tagen fertiggestellt. Der Auffassung liegt das Titelbild des großen Nieschen Rechenbuchs vom Jahre 1550 zu Grunde und zeigt Ries im 58. Lebensjahre, in der einfachen Tracht eines Bergbauern. Ein mächtiger Bart fällt auf die Brust hinab, die mit einem einfachen Ledermantel bekleidet ist. Das Haupt bedeckt eine hohe Filzcappe mit schmaler, schlapper Krone, wie sie die Bergleute der damaligen Zeit trugen. Die Büste, welche in 1/2 Lebensgröße ausgeführt ist, soll einen Unterbau aus geschliffenem Granit erhalten.

*** Jugend-Chorheiten.** Dem Einzelrichter in Wien wird der 16-jährige Fleischhändler Joseph Akerl vorgeführt. Er ist beschuldigt der Verleitung zum Diebstahl, weil er mehrere Altersgenossen dazu überredet hatte, Geld zu hehlen. Die Genossen Akerls waren nicht mit angeklagt, weil ihre Eltern ihnen verziehen hatten. — Richter: „Was wollten Sie in den Karpathen machen?“ — Angeklagter: „Unser Plan war, dort Wären zu erlegen. Von den Tagen wollten wir uns ernähren, die Häute aber verkaufen. Das Geld hätt' uns zur Reise nach Afrika gedient, wo wir Löwen und dergleichen gejagt und Forschungen vorgenommen hätten.“ — Richter: „Sie haben einen Ihrer Theilnehmer veranlaßt, die Uhr zu verlegen.“ — Angeklagter: „Für das Geld wurde ein Revolver gekauft.“ — Richter: „Wozu ein Revolver?“ — Angeklagter: „Zu der Wärenjagd in den Karpathen.“ — Richter: „Aha, Sie wollten mit dem Revolver Wären schießen. Wie wären Sie aber in die Karpathen gekommen?“ — Angeklagter: „O, wir hätten schon gefragt!“ — Richter: „Dann haben Sie noch einen Bekehrten überredet, das für seinen Meister einfassirte Geld zu veruntreuen.“ — Angeklagter: „Ah, den habe ich nicht verleitet. Wie der vom Plan gehört hat, da hat er g'sagt: „Wißt's, wie m'r zu an Geld komm'n? Bia mi mei' Raßer an größer'n Betrag einlass'n schick, brenn' i' einfach durch und bring's Geld.“ — Der Angeklagte wurde zu einer Woche strengen, mit Haaften verschärften Arrests verurtheilt. Die Karpathen- und Afrika-Expedition ist somit zum Mindesten auf acht Tage verhöhnet.

*** Ueber das Zweiwitwen-System in Ungarn** hat der ungarische Ministerpräsident Dr. Wefler eigene Ansichten. Das „Bud. Tagbl.“ berichtet darüber: Nun ist das Geheimniß heraus! Er hat es selbst verrathen und zwar in einer jener gemüthlichen Blanderfunden, die er hier und da im Klub der Regierungspartei zu halten pflegt, wenn ihn gerade die Regierungssorgen nicht drücken, über welche er sich jedoch gewöhnlich sein graues Haar wachen läßt. Eine solche Gelegenheit ergab sich dieser Tage in dem bezeichneten Klub. Es war wieder von der Reform der Ehegeetze und der obligatorischen Eivilhe die Rede, und Ministerpräsident Wefler sagte u. A.: „Am meisten kann ich das Zweiwitwen-System nicht leiden.“ Und als man ihn fragte, was das wäre, fuhr er fort: „Es pflegt zu passiren, daß sich, wenn ein Beamter stirbt, am Tage nach dem Begräbniß zwei Wittwen des Todten präsentiren, um ihre Pensionsansprüche geltend zu machen. Die Eine ist blond und die Andere brünett, die Eine trauriger als die Andere. Jetzt sollte man glauben, daß da ein Fall von Bigamie vorliege, nicht wahr? Auch ich glaubte das zuerst; aber nichts weniger als das! Es ist bloß die Folge der jetzigen Ehegeetze. Der gute Mann hatte sich von seiner katholischen Gattin vor Jahren scheiden lassen, und nachdem er zur reformirten Konfession übergetreten, konnte er mit vollem Rechte eine zweite Frau betrauen. Und jetzt, da er starb, kommen nun die beiden Wittwen. Was soll ich mit ihnen anfangen? Ich bedauere Beide: die Eine bekommt die Pension und zwar regelmäßig.“ (Die Schöne! ruft eine Stimme dazwischen). „Nein, gewöhnlich die Letzte. Die Andere verweise ich auf ein Gnadengehalt. Wie viel solcher Verdrehtheiten hat aber das jetzige Ehegesetz!“ — Wie ersichtlich, bemerkt das civile Blatt scherzhaft, ist der Ministerpräsident aus Sparsamkeit für die Gießlehe.

*** Die Studenten von Catania** mußten neulich wieder einmal gegen irgend etwas protestiren und demonstrieren. Sie zogen deshalb nach dem Universitätsgebäude, um dort einen Hörtal für ihre Protestversammlung in Beschlag zu nehmen, aber der Rektor war rechtzeitig von den Absichten der Jünglinge unterrichtet, und als diese anlangten, fanden sie sämtliche Auditorien geschlossen. Während sie berietben, was zu thun sei, meldete freudestrahlend ein Student, daß das chemische Laboratorium nicht geschlossen sei, und die ganze akademische Jugend stürmte eilends nach diesem, das sich durch seine Ausdehnung für ihr Vorhaben besonders eignete. Im Laboratorium befand sich aber Professor Beratoner bei der Arbeit und ohne Ahnung von Dem, was die jungen Herren in die der Chemie geweihten Räume führte. Als er sich aber davon überzeugt hatte, daß seine Wissenschaft in keinem Zusammenhang mit dem Vorhaben der Studenten stand, forderte er die Letzteren auf, seine Werkstatt zu verlassen. Niemand gehorchte und Niemand rührte sich vom Fleck, selbst als der Professor mit Gewaltmaßregeln drohte. Nun er recht nicht. Und wenn er die ganze Polizei herbeirief! Da blickte der Professor mit einem Lächeln auf die jungen Leute, streckte eine Hand nach dem Hahn eines Apparates, öffnete ihn — und in einer halben Minute war das Laboratorium leer. Die Taschentücher vor Mund und Nase haltend, stürzten sie die Treppe hinunter, wo sie neuerdings zu protestiren angingen und zwar diesmal nicht gegen irgend eine obrigkeitliche Maßregel, sondern gegen den Schwefelwasserstoff, mit dem der Professor sich auch ohne Karabinier geholfen hatte.

*** Traurige Zustände.** Einer jener „Volksschrecken“, wie sie von Zeit zu Zeit die unwissenden Klassen in Indien befallen, ist neuerdings über Lathham in Tipperah hereingebröchen. Nach der „Times of India“ geht das Gerücht, daß 100 Kinder zu dem Reuben einer Brücke bei den Tipperah-Hügeln als Opfer verlangt werden. Daraufhin haben die Dorf-bewohner Sicherheitsmaßregeln ergriffen, um ihre Kleinen vor dem Eingefangenwerden zu bewahren; es ist sogar ein strenger Wachtendienst eingerichtet, um die Annäherung von Fremden zu verhindern. Lathsham soll bei der Bengal-Assam-Eisenbahn der Knotenpunkt für die Zweiglinie nach Chandpur werden, und der Feunp-Fluß wird, allerdings in beträchtlicher Entfernung von jenem Punkte, überbrückt werden müssen. Schreckbilder dieser Art tauchen allemal auf, wenn eine neue Eisenbahn gebaut werden soll, da man die Vorkellung hat, daß — die Köpfe der Kinder zur Grundlage der Brücken nöthig sind! Bei einer solchen Gelegenheit wurden in Bengalen einige unglückliche afghanische Kaufleute von dem Böbel, der in ihnen die erwarteten Einweiche sah, getödtet. Die Distanzbeamten

machen alle Anstrengungen, die Bewohner Lathshams zu beruhigen; ob es ihnen gelingen wird, ist jedoch sehr fraglich.

*** Ein Fall von religiösem Wahnsinn** ist dieser Tage in Granada vorgekommen. Dort lebte in der Familie eines Obergewerks die 47-jährige Witwe Maria Cuelo als Dienerin. Sie hatte sich nie etwas zu Schulden kommen lassen, nur nahm ihre Herrschaft wahr, daß ihre Frömmigkeit allmählich in Fanatismus auszuarten begann, der ein schlimmes Ende voransahen ließ. Stundenlang beschäftigte sie sich damit, Scapulier und Medaillen abzuhäufen, die sie von einem Bischof zum Geschenk erhalten hatte und die sie insolge dessen als Reliquien betrachtete. Des Nachts rutschte sie die Treppe mit bloßen Knien ab. Sie las nur die Geschichte der Märtyrer, und ihre einzige Sehnsucht war, auch unter die Zahl der Heiligen aufgenommen zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, schloß sie sich in ihrem Zimmer ein, brachte einige Heiligenbilder an der Wand an, kniete davor nieder, begoß sich die Kleider mit Petroleum und zündete dieses an. Als die Hausbewohner, durch den Rauch erschreckt, herbeiliefen, fanden sie eine verkohlte Leiche.

*** Auf den Lebensweg.** Laß für den Lebensweg Dich Cines lehren: „Acht! stets die Ehre höher als die Ehren!“

*** Humoristisches.** Ein Engländer wird Nachts vom Kellner geweckt, weil Feuer im Hotel entstanden war. „Wo brennt es?“ war des Schläfers schlaftrunkene Frage. „In Nummer 5,“ antwortete der pflicht-eifrige Kellner. „Welche Nummer habe ich?“ „Nummer 12,“ war die Antwort. „Gut,“ sagte der Fremde, „wecken Sie mich wieder, wenn Nummer 11 brennt.“ — Sokratische Ruhe, wie sie sich für einen Gelehrten ziemt, zeigte der französische Dichter D. gegenüber seiner zu besüßigen Ausbrüchen geneigten Haushalterin, deren Wuth sich stets durch den unerhörtesten Gleichmuth ihres Herrn steigerte. Eines Tages bei Gelegenheit des Reinigens gerieth sie in solche Gereiztheit, daß sie sich nicht anders zu helfen wußte als den mit ung'benigter Hartnäckigkeit auf seines Meinung beharrenden Dichter mit Büchern zu bewerfen. Er bemerkte, daß sie immer die größten Bände nahm. Ruhig sagte der Dichter: „Aber, können Sie Ihre Einwendungen nicht in kleinerem Formate geben?“ — Lord Chatterfield wurde in einer Gesellschaft gefragt, wie ihm eine gewisse Dame gefiele. Da dieselbe auffallend geschminkt war, antwortete er achselzuckend: „Leider verstehe ich mich nicht auf Gemälde.“ — Unerwartet. — Professor: „Nehet, die letzte Arbeit können Sie unmöglich allein gemacht haben. Sagen Sie mir einmal, mit wessen Kalbe Sie beschäftigt haben.“ — Meher: „Ihr Sohn hat mir geholfen.“

*** Aus einem Berner Schullewamen** wird dem „Dund“ folgende heitere Geschichte berichtet: Lehrer: „Was ist das für e große Ma gft, wo in Frankreich kürzlich gestorbe ist? Sie heine uf Staatsföste begrabe.“ — Keine Antwort. — Lehrer: „Kennt de feine dā Ma?“ — Schüler Hans: „Ja wohl, der Pana-Ma.“

Marktberichte.

* Limburg, 5. April. Die Preise stellten sich pro Mafter: Rother Weizen 13 Mk. 70 Pf. Weißer Weizen — Mk. — Pf. Korn 10 Mk. 60 Pf. Gerste 9 Mk. 55 Pf. Hafer 7 Mk. 80 Pf.

Goldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 5. April. Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 298, Disconto-Commanbit 192.80—60, Lombarden 99 1/2—95, Gotthardbahn-Actien 159.60—40, Laurahütte-Actien 118.30, Bochumer 136.30, Gelsenkirchen 141.10, Harpener 132.80, 3% Portugiesen —, Schweizer Central 122.40, Schweizer Nordost 118.30—118, Schweizer Union 77.50, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank —, Ital. Mittelmeer 105.30, Meridionaug 185.75—60 Tendenz: ziemlich fest, doch abwartend.

Geschäftliches.

Ein unübertroffenes, wissenschaftliches und erprobtes Mittel, die Katarrhe der Luftwege in kürzester Zeit, oft schon nach einigen Stunden zu beseitigen, weil das darin enthaltene Chinin die Entzündung der Schleimhäute und damit den Katarrh selbst hebt, sind

Apotheker W. Voss'sche

Katarrhpillen

Zu haben in den Apotheken à Schachtel 1 Mk.
Die Bestandtheile sind: Schwefelsaures Chinin 1,5 gr, Salzsäure 1 gr, Drobbatpolver 1,5 gr, Drobbatextract 0,15 gr, Sisscholzpulver 2,2 gr, Tragant 0,1 gr zu 50 Pillen formirt mit Benzöegummi und Choccolade überzogen.
In Wiesbaden in sämtlichen Apotheken. (Man.-No. 2650) 2

M. Bentz, Tuche, Buchstins, auch Anfertigung nach Maß. — Leinen, Tischzeug, Bäsche, Dohheimersfr. 4, Bart. Hemden nach Maß. 4391

S. Stern, Mauergasse 10, Specialität in sämtlichen Schneider-Arbeiten. 3367

Barte, schöne Haut, feinen Teint vermittelt **Doerings Seife** mit der **Cule**, Gemisch geprüft auf ihren Werth und begutachtet als eine in Qualität unübertreffliche hochfeine Toiletteseife, von dem höchsten Einflusse auf die Schönheit und Reinheit der Haut. Wegen ihrer sparlichen Abnutzung beim Waschen verhältnismäßig billiger als die meisten Kunstseifen, die man schon zu viel niedrigerem Preise einkaufen kann. Preis 40 Pf. **Küchlich überall.** 108

